

möchten zur Ehre der hamburgischen Bevölkerung annehmen, daß sie beständige und lebenswerten Anschauungen der dortigen Blätter, die wir schon vor einigen Monaten haben zurückweisen müssen, durchaus lehrt. Gerade die Veröffentlichung jedes Einzelzahles im verschloßenen Sommer hat nicht unverhüllt dazu beigetragen, eine volkstümliche Verbreiterin der Cholerakrankheit, die Cholerabucht, vom deutschen Boden völlig fernzuhalten. Auch wir haben am Rhein in manigfachen Orten einzelne Cholerafälle ausgebaut, die wir zum größten Theil der mangelnden Ansicht ausländischer Behörden zu verdanken hatten. Dadurch, daß jeder einzelne Fall sofort bewußt worden ist, hat die Bevölkerung sich am besten selbst davon überzeugen können, daß die Behörden überhaupt wachsam waren und in jedem einzelnen Falle die äußersten Anstrengungen gemacht haben, die Weiterverbreitung zu verhindern. Das ist ihnen am Rhein in außerordentlicher Weise gelungen, und nirgends ist in einem einzigen der betroffenen Orte Cholerabucht zu Tage getreten. Die Hamburger wünschen doch aus der ehehen Erfahrung des Vorjahrs zur Genüge wissen, wohin das vorherige Verhütungsmaß schließlich führt. Daher war im Auslande, wo man die große Sonnzeit der deutschen Behörden doch nicht genügend kennt, diese Einzelveröffentlichungen zu übertragen und der deutschen Ausfuhr schädlichen Maßregeln bemüht hat, ist gewiß sehr zu beklagen; aber diese Maßregeln würden sicherlich noch weit schlimmer ausfallen, wenn das Ausland Grund hätte, den deutschen Veröffentlichungen zu misstrauen, oder wenn es gut zu der Überzeugung käme, daß deutsche Behörden, den Ansichten der hiesigen hamburgischen Blätter entsprechend, die Cholera als mit Fleckdurchfällen und Cholerinfällen auf gleichem Fuße behandeln wollten. Wir sind der Überzeugung, daß die rechte Art der rischichtlichen Veröffentlichung eines jeden einzelnen Cholerazahles von der eigentlichsten Wirkung nicht bloß für die Verhütung der öffentlichen Meinung, sondern nicht minder für die nachdrückliche und erfolgreiche Bekämpfung der Krankheit gewesen ist, und wir wünschen unsere Auseinandersetzung aus, daß unsere Behörden aus dem erprobten Wege mit aller Entschiedenheit fortsetzen und sich nicht durch derartige weinleidliche Alogien Hamburger Blätter beeinflussen lassen werden.

Eine Versammlung von Jubelbem giechlicher Papieren in Berlin nahm eine Resolution an den König von Griechenland, die Minster und die Volksvertretung an, worin gefordert wird, daß die alten Zinsen unbedingt gezahlt werden und das nicht eher eine neue Anleihe aufgenommen werde, bis den alten Verpflichtungen nachgekommen sei; daß das Heer und die Marine auf das zur Aufrechterhaltung der Erziehung Notwendige eingeschränkt werde, da Griechenland doch niemals im Stande sei, ohne Einschränkung der europäischen Mächte Krieg zu führen; daß die Civilität des Königs, die jetzt 1,075,000 Tractionen betrage, und die sonstigen Vermögensausgaben eingeschränkt werden. Rerner meinte der Vorsitzende, man müsse verbauen, in Griechenland oder in Deutschland genau die griechische Regierung klugend vorzugeben.

Unter der Anklage der Brunnensvergiftung stand der Schneider und Nachtwächter Josef Blaendorff aus Bohanowic in Cappeln vor dem Schwurgericht. Vor mehreren Monaten erhielt der Angeklagte von dem Gemeindevorsteher den Auftrag, einen Hundekadaver zu verfechten. Sollte dies zu thun, was der Angeklagte den Kadaver in den Brunnen des Handels Wiesoef, mit dem er verseindet war. Das Gutachten der vernommenen medizinischen Sachverständigen lautete dahin, daß durch einen Kadaver verunreinigtes Wasser geeignet sei, die menschliche Gesundheit zu schädigen, indem es töxische Erkrankungen und schließlich den Tod herbeiführe. Tatsächlich war auch die Familie Wiesoef später an Magenbeschwerden, Leberleid und Schwäche der Glieder erkrankt. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Brunnensvergiftung nach § 21 des Reichsstrafrechtsbuches zu fünf Jahren Zuchthaus.

Wie kurz gemeldet, ist in Dresden der durch das Kriegsgericht zum Tode verurtheilte Vicefeldwebel Robert Thiem vom Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm II. durch den Schriftsteller Metzel hingerichtet worden. Daß schon an sich die Fällung eines Todesurtheils durch ein Kriegsgericht im Aeußen eine Selenheit, so besonders bei vorliegende Fall noch ein besonderes Interesse durch den Umstand, daß das Kriegsgericht drei Mal den Thiem zum Tode verurtheilt und doch erst das dritte Urtheil die Verurtheilung des Kaisers erhielt. Thiem hatte seine Geliebte Pauline Alois zu ebekken und deren Kind zu legitimieren versprochen. Als er inzwischen ein reiches junges Mädchen kennen gelernt hatte, trennte er dannach die Alois aus dem Wege zu räumen. Am 31. Dezember 1890 fand man die Alois in ihrer Wohnung erhängt. Dem herbeigemachten Zust stand die Lage der Leiche verdächtig und auf seine Anzeige wurde eine Untersuchung eingeleitet. Am 13. März 1891 sezierte Thiem die Verlobung mit dem reichen Mädchen und bereits am 17. März ging der Staatsanwaltshof ein unterchristliches Schreiben zu, worin Thiem direkt des Mordes an der Alois bezichtigt wurde. Thiem wurde sofort in Untersuchungshaft genommen und zugleich beschuldigt, bereit im Dezember 1890 verucht zu haben, die Alois mit vergiftetem Kaffee zu bestechen. Auch wurde ihm ein Vergehen an der noch nicht 14jährigen Tochter der Alois vorgeworfen. Auf Grund all dieser Anklagen wurde Thiem, der sich vergleichbare Mühe gegeben, für die Nacht zum 31. Dezember 1890, dem Todesnagel der Alois, kein Alibi nachzuweisen, vom Kriegsgericht zum Tode, danachdem bürgerlichen Chaberius, Entfernung aus dem Heere und Sachhanschaft von 11 Jahren verurteilt.

Der ehemalige Predigtamtsskandial und jenseits sozialdemokratische Agitator Th. v. Wächter aus Stuttgart bereitete gegenwärtig Aufsehen und hält in den größeren Städten, Bonn, Kassel u. a., in sozialdemokratischen Volksversammlungen Fortfüge, in denen er „die fiktive Berechtigung der sozialdemokratischen Beschreibungen“ erörtert und ferner nachzuweisen sucht, daß recht wohl ein Sozialdemokrat ein guter Christ sein könne. Er erklärt es für den größten tollischen Fehler der Sozialdemokratie, daß dieselbe bis jetzt einen großen Teil ihrer Agitationstrakt auf den Kampf gegen Religion und Kirche verwohnt hat. Wegen seiner verblümten Stellung zum Christenthum hält sich v. Wächter für die allein geeignete Person, einen sozialdemokratischen deutschen Bauernverein ins Leben zu rufen, wodurch er in aller Rücksicht ausführen gedenkt.

Zu standeswidrigen Ausstritten kam es bei der Wahl eines katholischen Kirchenverbandes im Rathaus zu Brandenburg. Die Polen umstanden wie eine Mauer den Wahlherrn und verhinderten die Deutschen an der Ausübung ihres Wahlrechtes. Es entstand polnische Stute wie: „Wenn ihr nicht polnisch sprechen könnt, dann seid polnisch. Die deutschen Hunde müssen todgeschlagen werden.“ Hundert deutsche Wähler verließen den Saal. Die Polen sagten mit 196 Stimmen Mehrheit gegen 36 deutsche Stimmen. Bei der Verkündigung des Wahlergebnisses erklang das Jubelgebrüll: „Es lebe Polen!“ Selbstverständlich wird gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch eingelegt.

Der im Breslauer Aufnahmestellen in achtjährigem Buchthaus verurtheilte Radetzkypfer Stannier hat sich im Gefangenisse erhängt. Folgende Leidenschaft aus dem „Sozialist“ stellt ein Berliner Blatt zusammen. Das Organ der „Unabhängigen“ schreibt in seiner Nr. 41: „Muth! Vallas, der Altenhöfer von Barcelona, ist mit einem unerschütterlichen Gleichmut in den Tod gegangen. Darin schlägt er sich würdig den Chicagoer Rümien, Kleinsdorf und Knabach an...“ — Der Gatz lebt immer noch — aber die Mühlenläuse lassen ihm keine Ruhe. Er wird sich vermutlich bald zu einem natürlichen Tode bequemen müssen, wenn er dem gewöhnigen entgehen will. In Wittenberg sind neuerdings nibblistische Studenten verhaftet worden. Aber es will Alles nichts helfen. — In derselben Nummer erzählt ein „Unabhängiger“, wie er von Nationalen in einer Grillenbergerischen Versammlung in Nürnberg gehinckhandelt worden sei. „Ich war hoch“, so schließt der Bericht, „als ich im Bette lag und meine verhauenen Knochen austrocknen konnte.“

„Blutschwärz“ nennt sich ein von einem gewissen Leon Bloß verfasstes Buch, welches mit den unchristlichen Schimpfworten Deutschland bewirkt. In dem Beworte heißt es: Frankreich ist so sehr das erste aller Völker, daß alle übrigen, weshalb Namens sie auch seien, sich glücklich preuen müssten, wenn man ihnen erlaubt, daß Brot seiner Hunde zu tragen. Wenn Frankreich glücklich ist, ist der Rest der Welt hingleich beglückt, und sollte die übrige Welt dieses Glück mit der Silarcelet oder völliger Vernichtung erlauen. Aber — wenn Frankreich leidet, ist es Gott, der leidet, nämlich der schreckliche Gott, der für die ganze Erde duldet, indem er sein Blut schwächt. Das ist so abjekt wahns und unverständlich, wie das Geheimnis der Predigtation. — Hierzu bemerkt die „Kreuztg.“: Wenn die Feder einerseits sich fast stömt, die an das Irrthum mahnenden Bloßdemien niedergeschrieben, so erwacht andererseits dieses propheze Staben des gallischen Habnes einen gewissen Humor. Frankreich, das sich selbst versteckt, sogar im Schatten der feindlichen Waffen sich abwürgt, dessen geistige Produkte unsre Bühnen verpeinen und als Witzbüchlein von unserer Jugend fern gehalten werden müssten, das Jahr aus Jahr ein sichtbare Reichen der völligen Pittlichkeit trägt, im

dem es nicht einmal gewagt hat, die Liebe anzutragen, vor das Volk um Milliarden bezahlen; dessen beide, vom Volle als Repräsentanten erwählte Männer sich momentan von elenden Juden bestellt ließen, das ist der Höhe, den auch wir anbeten sollen? Man kann nur neugierig sein, wie die französischen Räuber das zarte Angebot aufhalten werden, als Hunde die Broden zu fressen, die von Frankreichs Tische fallen. Ob Bleu darin die Anteile meint?

In Andernach brannte die in der Nähe der Stadt gelegene Mälzfabrik von Gabellen vollständig nieder. Der Schaden ist groß. Bedeutende Getreidevorräte sind mit verbrannt.

In einer Berliner Anarchistenversammlung wurde unter allgemeiner Zustimmung erklärt: Lieber im heutigen Staat verbun- gen, als im Zukunftstaat. Dieser würde ein Unglück sein, wenn er überhaupt käme.

Der Mörder des in dem Bau eines Hauses in der Gutsan- stadt in Hamburg aufgejunkten Mädchens wurde gestern in der Person eines 17-jährigen Badermeisters verhaftet. Letzterer soll seine That bereits eingestanden haben.

Österreich. Das Wiener Organ des obersten Sanitätsamtes von Österreich stellt fest, daß in der letzten Woche nicht nur die Zahl der Cholerereaktionen in den verschiedenen Gegenden sich vermehrt habe, sondern auch der Charakter der Erkrankungen ein milder geworden sei und die Zahl der Sterbefälle bedeutend herabgehe, sodass ein Hilflosen der Seuche baldigst zu erholen sei.

Ungarn. In Aquam wurde im früher Mongenkloster am Mittwoch ein heftiges, mehrere Sekunden andauerndes Erdbeben verfüllt. Verschiedene Häuser weisen bedeutende Risse auf.

Frankreich. Die beiden bis jetzt in Frankreich weilenden russischen Grossfürsten Alexis und Wladimir reisten jenseit nach Orléans, bleieb nach Madrid ab.

Die sozialistische Abgeordnetengruppe kündigt die Einbringung eines Amnestieantrages an, der außer Nizza fort auch den ausge- wiesenen Prinzen die Rückkehr nach Frankreich gestatten soll. Der "Temps" erklärt, die Regierung werde gegenüber diesem Antrage sich ganz neutral verhalten.

Der Kongress der französischen Sozialisten hat die Verleihung folgender Zukunft mit großem Beifall angenommen: "Die tatsächlichen Sozialdemokraten zu Paris rufen dem französischen Arbeitstag ihre Gräfe und den Ausdruck ihrer brüderlichen Sympathie. Zugleich glauben sie, die Tolmeiche der Kameraden zu sein, welche von dem Selbstbeherrcher — der jetzt von dem Bourgeois-Franzreich gelenkt wird — in die Geiselnisse und Galereen Tiburtius ge- worfen worden sind." Außerdem hat der Kongress streng alle Ausländer ausgeschlossen, darunter den Italiener Cipriani.

Mac Mahons Zustand bleibt unverändert. Der König von Italien hat den italienischen Postchaster Siegmund beantragt, dem Patienten und seiner Familie den Ausdruck seiner warmen Teilnahme zu überbringen. Er bewahre die herzliche Erinnerung an die unbeküste Unternehmung Mac Mahons an dem Krieg von 1859 und hoffe, daß der Marshall noch lange Jahre der Tapferkeit Italiens und der Bewunderung der tapferen französischen Armee erhalten bleiben möge.

Etwas schmeichelhaft und wenig angenehm für die Franzosen, aber nicht unzureichend sind die Bemerkungen, die der Petersburger "Graalblatt" den bevorstehenden Touloner Zeitungen widmet. Man darf, sagt das Blatt des Fürsten Weichsbergs, die russisch-französische Verbündetung nicht ernst nehmen. Die Franzosen würden zweifellos die Touloner Zeitlage dazu benutzen, um sich als Verteidiger der Russisch-französischen Freiheit vor Europa zu produzieren, was aber in diesen Zeiten eine Throhung gegen Deutschland er- bliebe, in einfach ein Dummloß. Srei Irrtum seien es, die eintriegische Unternehmungen von Seiten Frankreichs unmöglich machen. Erstens sei der moderne Franzose dem Kriege abgeneigt, zweitens entbehre das russisch-französische Bündnis jedweden Einsatzes. Dritter Voraussetzung erscheine dem jähzönnchen Volle natürlich, und niemals würden sich die Franzosen dazu hergeben, mit den Russen eine erste Vereinigung anzustreben. In der Geschichte habe man vergebens nach einer russisch-französischen Vereinigung, und was Jahrhunderte nicht bewirkt hätten, das sei jetzt um allerwenigsten zu bewirken. Wenn man alles Dies in Betracht ziehe, und wenn man wisse, wie groß die Roßwendigkeit des Friedens für England ist, so müsse man lachen, wenn den Zeitungen von London eine be- drohliche Engelei vorgezeichnet werde.

Italien. In den letzten 21 Stunden sind in Livorno 2 Cholerafälle vorgekommen, in Palermo 25 Erkrankungen und 13 Todesfälle.

Am Samstag drang eine Tausendwage in das Rathaus, wo der Stadtrath die Einführung neuer Steuern bereithielt. Die Ein- dringenden zerstörten alles Mögliche und verunreinigten Zener anzu- legen. Militär zerstörte die Kundgebenden. — Der Ministerrat hat wichtige Beschlüsse gefasst, um das Räuberunwesen in Sizilien zu unterdrücken.

England. Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, wundern am Mittwoch mit zeitweiligen Unterbrechungen zwischen den Herren und dem austauschbaren Reichswappen Schieße gewechselt. Die Stadt blieb ruhig; die Geschäfte nahmen ihren Fortgang. — Der Prä- sident hat ein Monat erlaubt, in welchem er willkt, falls die Kongresswahlen gegen ihn ausspielen, würde er den Willen des Vaterlandes zu respektieren wissen.

Schweden. Die Untersuchung im dem bacteriologischen Laboratorium der Medizinverwaltung in Stockholm hat bezüglich der aus Umea eingesandten Proben ergeben, daß in beiden Fällen Erkrankungen an Cholera sputica vorliegen.

Norwegen. In dem großen Gebüsch in Lærdal hat sich ein Kefel von 200 Meter Umfang und 30 Meter Tiefe gebildet, von dessen Seitenwänden häufig Absturze unter donneröhrlichen Geräuschen stattfinden; 1300 Meter der neuen Befestigungen sind zerstört.

Norwegen. Die Regierung hat den Bau einer strategisch wichtigen Eisenbahn im Gouvernement Christian befohlen.

Spanien. Die Manevra bei Tafuncin wurden am vergangenen Dienstag beendet. Am Abend fand ein Ballspiel statt, an welchem etwa 200 Offiziere teilnahmen. Bei demselben kostete der König an die Arme und sprach den Offizieren seine volle Freidigkun- und, worauf der Kriegsminister dankte. Der König besichtigte die Festungen von Zaragoza und begab sich dann nach Vald- ico, wo er lebhaft begrüßt wurde und die Mitglieder der europäischen Donaukommission, die Romualdo und die Schröder empfing.

Brazilien. Admiral Melo erlich am 11. Februar ein Man- fest, in welchem er betheure, wenn er erfolgreich sei, werde er an der republikanischen Regierungssform stieng festhalten. „Ich habe siegerlich errölt“, führt er fort, „und ich wiederhole es nun, da wieder ich noch meine Gefährtin nach der Nacht für ihren eigenen Vortheil strebe. Unser alleiniger Zweck ist, dem Lande den Frieden wiederzugeben und das Volk zu befreien, welches unterjocht und geopfert worden ist von der eisernen Hand durch den unabegrenzbaren Mangel an Patriotismus und den rücksichtslosen Ebenen des Oberhauptes der Regierung, welcher sich weigert, die öffentlichen Meinung nachzugeben, welche die Wiederherstellung des Friedens in Rio Grande do Sul, sowie den Rücktritt des Präsidenten Peixoto verlangt. Ich bin des ichtlichen Triumphs in meinem Feldlager gewiß, weil derzeit die Sache der Freiheit und des Republikanismus ist und die Erlösung des Landes vor der Verdrung und Tyrannie bedeutet.“

Afrika. Der Tod des interimsartigen Kommandanten der belgischen Station Stanley-Halle, Pied de Poen, der o. Todessturz erkannt war, wird vom Kongo aus gemeldet.

Kunst und Wissenschaft.

↑ Von übermorgen an beabsichtigt Prof. Dr. Adol- stern im Verlauf des Winters proß öffentliche Vorlesungen für Herren und Damen über: Die Literatur der Gegen- wort an den Sonntagvormittagen des 21. Oktober, 5. November, 12. November, 19. November, 26. November, 3. Dezember des 3. sowie (nach einer durch die Weihnachtszeit gebotenen längeren Pause) des 7. Januar, 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar und 11. Februar 1894 jedesmal um halb 12 Uhr) in der Aula der Königl. Technischen Hochschule zu halten. Die Vor- lesungen sind als ein Ganzes gedacht und sollen sich über die Entwicklung der europäischen Litteraturen im letzten Drittel des neu- zehnten Jahrhunderts (mit naturgemäß vorwiegender Berü- cksichtigung der deutschen poethischen Litteratur) verbreiten. Die erste Vorlesung wird nach einer allgemeinen Einleitung (Litteratur und Leben) die litterarischen Zustände zwischen 1850 und 1870 charakterisiren; der zweite die Nachlängen und Auslängen früheren Entwickelungen, die Epigonen der Romantik und der Tendenzdichtung; der dritte die Entwicklung des poetischen Realismus (Balzac, Thackeray, Turgenew, Gustav Freytag und Otto Ludwig, Müller und Björnson); der vierte die Fortsetzung dieser Entwicklung bis zu Kinglsey, Bret Harte und Gardner; der fünfte die Litteratur des zweiten Kaiserreichs und ihren Einfluss auf Schriftsteller Europa; der sechste die Herrschaft der industrielle Weltkultur und die Täuschung unter der Macht des Journalismus.

aus vorne, der neue und das alte, das heutige, das Musik und Poesie; Richard Wagner und das unzählige Drama behandelte; der nicht wiederum eine große Übersicht der Litteraturentwicklung seit dem Jahre 1870 und der Neu- gründung des Deutschen Reiches zu geben versuchte. Am nächsten Vortrag wird Professor Stern das Verhältnis der Dichtung zu Wissenschaft, die Poësie unter den Einflüssen der Spezial- forschung (Lambert, J. V. Schell), die archäologische, die physi- logisch-schulmatische Poësie, die Dichtung unter dem Einfluß der Naturalismusbewegung; im zehnten die naturalistische Bewegung von Sandel und Zola bis zu Maupassant, von Tolstoi bis Leo Tolstoi, von Anrengenber bis Sudermann; Henrik Ibsen usw., im elften das Verhältnis der Dichtung zur sozialen Frage erörtert; im zwölften Vortrag endlich mit einem zusammenfassenden Rückblick und einem Ausblick auf die Zukunft der poetischen Literatur schließen. Der Vortragende hat, um diese Vorträge, die er seines- wegs wiederholend, sondern nur dies eine Mal zu halten veran- schaftigt, außer jeder Röllchen mit Concert- und Theaterau- führungen zu bringen, die Zeit der Sonntagsvorlesung, die Stunde nach Beendigung des offiziellen Gottesdienstes gewählt, er gedenkt auch durch den Preis der Vorträge, der die Höhe eines Kolleges nicht übersteigen wird, die Verbreitung dieser wichtigen in Leben und Bildung jedes Einzelnen eingreifenden Fragen einem weiteren Hörcircle zugänglich zu machen. — Hochelos werden diese Vorträge des ausgezeichneten Literaturhistorikers große Theil- nahme in allen Kreisen der Dresden-Bildungswelt finden. Eine derartige zusammenfassende Darstellung, welche vornehmlich die allgemeineren Fragen der litterarischen Dichtung berühren wird, ist in Dresden schon lange Bedürfnis. Die glückliche Idee, in der Form von Sonntagsvorlesungen diese Vorträge zu geben, wird es vielen Freunden der Literatur ermöglichen, ihnen beizu- wohnen, die sonst nicht die Zeit dazu gehabt hätten. Man kennt Professor Sterns liebvolle Niedergabe, die Klarheit seiner Er- scheinung zur Genüge, um mit den gewohnten Erwartungen diesen Vorträgen entgegenzutreten, zu denen in mehr als einer Hinsicht gewisse besondere Veranlassung scheint.

↑ Im Königl. Schauspielhaus gelangt heute Goethes „Faust“ (I. Teil) zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr.

↑ In der Halle der Cartier gesellt nächstens Dienstag in der Königl. Oper der 3. Kl. Einteilung. Dem Gastrische liegt ein Engagementsvertrag zu Grunde.

↑ Im Gewerbehaus findet heute das Concert von Carl Emmer Zelato statt unter Mitwirkung von Frau Mary Liebe, Herren Birkenloew, Weizsäcker, Büttich und der Gewerbehaus- kapelle unter Leitung von Herrn Musikkonsistori. Dienstag.

↑ Nach Kratzalski gibt nachstens Donnerstag ein zweites Concert in Grauhs Hotel.

↑ Bereits in der nächsten Woche werden in Grimma die Proben zum Lutherfestspiel beginnen, dessen öffentliche Aufführung im Parc des Domas stattfinden soll. Für die Bezeichnung der Rollen und für die Rotümfrage ist Alles gethan worden, um die Vorstellungen zu einem Ereigniss der Grima und Umgebung zu erhalten. Als hochmänische Regisseur wird Herr Minnwald aus Magdeburg walten. Grima steht in so vielseitiger Beziehung zu Geschichte der Reformation, daß es nicht mit Unrecht als eine Lutherstadt betrachtet werden kann. Man wird schon deshalb eine Ehre darin sehen, Aufführungen zu bieten, die des geschichtlichen Bodens würdig sind.

↑ Die Berliner Königl. Oper brachte vorgehern die nach- jahrs erwähnte einstige Oper „Mata“ von Ferdinand Hummel als Mitglied der Berliner Königl. Kapelle zur Aufführung. Das Werk gehört zu jenen modernen Einaktern, welche man aus Berlin, die sich eigentlich nur damit abgeben, die letzte Katastrope eines großen tragischen Dramas zur Darstellung zu bringen. Das Werk dauert dreiviertel Stunden, die Handlung, der eine Hamlet- tragödie in Kaufseiner Blutbache und der Kampf zwischen Gatten- und Kindesliebe in Grunde liegt, hätte sogar in zehn Minuten sich vollziehen können. Es bewegt sich fortwährend auf den Höhe- punkten der Empfindung, zwischen Angst, Zorn, Verzweiflung und ringender Liebe, edlem Gefühl, kindlicher Unschuld, aber der Text verbindet mit dem Vorzug der Naturwahrheit auch den einer urprünglichen Reinheit, und der Musiker hat sich als hochbegabt erwiesen, den Ton aller der leidenschaftlichen Vorgänge, die sich inzisiv, ergreifend, mit reichen Modulationen und im zusammen- hängenden Flus zu treffen. Es ist der erste tragische Quatier von Bedeutung, den Deutschland den Nationen gegenüberstellen vermag. Die Oper wurde sehr befähig angenommen und trug dem Komponisten wie dem Dichter (Axel Detmar) mehrere Her- verträge ein.

↑ Die Direction des Berliner Centraltheaters hat ein Preis- anhöre reichen für ein Berliner Volksstück erlassen und den Be- trag von fünfzehnhundert Mark für dasjenige Werk ausgesetzt, welches von der aus Schriftstellern, Mitgliedern der Presse und Theaterdirektoren zu bildenden Jury als das beste zur Aufführung geeignete Stück befunden wird, ungeachtet der aus den eventuellen Aufführungen resultierenden Einnahmen.

↑ Eine neue Art der Anerkennung hat der Münchener General- direktor Voßkötter erfahren. Der Magistrat der bayerischen Resi- denz hat ihm ein Dankesbrief über die glänzende Leitung des Wagner-Vollzugs zugehandt. In dem Briefe wird besonders betont, daß München die Vorstellungen den Zusatz vieler Tantienden von Freunden verdankt.

↑ Ein alter Veteran der Schauspielkunst, der ehemalige Schauspieler und Director seines Truppen, Dreikler, begebt heute in Leipzig das Jubiläum seiner 40jährigen Thätigkeit als Theater- künstler. Um den Verhältnissen des alten Herrn aufzuhelfen, wird heute eine Feierfeier im Carola-Theater stattfinden, deren gesammtes Ertragszum Aufbilar zu zählen ist. An der Aufführung beteiligt sic- h. u. A. D. Tullinger.

↑ Auf der diesjährigen Münchener Jahresaus- stellung wurde Lenbach die Ehrenmedaille, den Malern Braun und Hestel in Kopenhagen, sowie den Bühnepersonal Lund in Berlin und Selince in Leipzig die zweite Medaille verliehen.

↑ Die Wissenschafter im Berufe einiger Berliner Theater- agenturen haben bekanntlich vor einiger Zeit die Anwerbung seit der Behörden auf sich geogen und sogar zu einem Ministerial- erlaß gerufen. Nunmehr werden gegen die Theateragenturen, welche noch mit der Unterbringung von Bühnematerial beauf- beauftragt, Gebühren geplant, deren Stück die Ermittlung der Gagen- und Provisionsschranken und sonstiger Ge- sogenheiten bilden soll. Welche Maßregeln auf Grund des gewonnenen Materials beabsichtigt sind, darüber verlautet noch nichts.

↑ Man will nicht immer in handwerklichen Werken suchen, nicht immer nach einem schweren Verlobband greifen, nicht immer in langen Artikelblättern um einer kurzen Kunstwillen, eines Namens, eines Begriffes, eines Fremdwortes, eines Ereignisses, eines Datum, einer Sippe, einer Thatsache halber, wie sie beim Zeitungs- und Büchereien, im Gespräch, beim Nachfragen, bei Haus- und Schreiben &c. ja oft einem austrophen und im Gedächtniß oder Leben eine Rübe zubinden lassen. Ein beweiter Band zur Hand, der auf den ersten Blick und ersten Blick den begehrten Nachweis liefert, bestimmt und richtig, daß *H. m.* was man anstrebt in Leben braucht. Diezen großen und schwierigen Vorzug bietet Meiners *Hand-Lexikon* des allgemeinen Wissens in einem Bande, in der fünften, ganzlich umgearbeiteten Auflage ein Haft- leder gebunden 10 Mark. Auf ungefähr 1700 Seiten engen Endes bringt das Werk für jedes Vor kommnis eine Erklärung, auf jede konkrete Frage eine Antwort, auf jeden Zweck einen Becheid, in jedem Streit einen Entcheid, für jeden Nothfall einen Bevel. So ist es angebahn, sich zum unentbehrlichen Handbuch zu machen wie kein anderes Buch.

↑ Für die bereits erwähnten Wagner-Aufführungen in Antwerpen sind Unterhandlungen mit den besten Wagner- Sängern Deutschlands eingeleitet worden. Dekorationen und Kostüme sollen von der Münchener Hofbühne entlehnt werden. Die Aufführungen würden sich auf den Nibelungenring und auf Tristan beziehen; vielleicht läumen auch die „Meistersinger“ zur Aufführung. Die Spielzeit soll vom 1. bis 30. Juni dauern. Als Ur- heber dieses Planes wird der Wagner-Sänger von Zuk genannt, der als Antwortener selbstverständlich mitwirken würde.

↑ Im Alter von 72 Jahren ist in London der Historienmaler Ford Madox Brown gestorben, einst einer der Führer der prerafaelitischen Schule, deren Ideen die englische Malerei der letzten Jahrzehnte in so außerordentlichem Maße beeinflußt haben. Besonders bekannt wurde sein „Blud König Lear“, dem später „Romeo und Julia“ folgten. Auch auf dem Gebiete der Freskomalerei hat Brown Bedeutendes gezeigt, und er selbst betrachtete als das Hauptwerk seines Lebens die groß Wandgemälde im Rath- haus zu Manchester, deren leichte er erst vor einem Monat beendet hatte.

↑ Der Bühnendichter Dr. Ludwig Gundlach hat sich vor- gestern in Frankfurt a. M. mit der Schauspielerin 3. Kl. Theumer vertrahlt.

Hôtel zum Goldenen Engel, Dresden

Wittmanns Hals. Soße Preisg. Verdel. Käse. Abend-Restaurant.

Hôtel zum Goldenen Engel, Dresden

Solide Preise. Werbet. Käfer. Absol.-Restaurant.

m Goldenen Engel, Dresden

Zinzenstorffstr. 41

partie, Hinterhaus, in elen für gewerbliche Zwecke: Schmiede, Tischlerei, Klempner etc., passend der großen, hellen und trockenen Räumlichkeit, sofort zu vermieten. Ruhig beim Handelmann u. bei Gebr. Weicht. Villenherrengasse (Gesellschaftsstr. 45).

Eine Wohnung,

Naher des Postplatzes im Preis von 600 M. gelehnt. Off. Postplatz, Ecke der Annenstraße im Rückwärtsgeschäft erbeten.

Wer so leicht sucht allein
seiner Hinterseite in mittleren Jahren in Dresden ab Vorstadt

möblirtes Zimmer

mit einem Radlofen zu circa 18-20 M. per Monat. Zubr. geringe Lüge Kosten. Gewandt bei alleinsteh. gebild. Dame, da bei gegen Neigung Verhältnis nicht ausgeschlossen. Tel. S. 1010.

Hausenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

Ein Brautpaar

sucht Dienst 21 ein Paar, Tel. S. 11. bis zu 180 M. in Blumen ab. Vorbau. Tel. erh. u. Tel. 11.

860 Gr. d. 24.

Werkstelle,

für Mechaniker passend, so weit oder weiter Warenhandel, so zu vermieten. Preis 400 M.

Gemeindeamt, West, 2. verne-
Ludwig-Nichteritz, 21. 4.

Wettinerstraße 31

Laden mit Hinterraum
weit oder weiter zu vermieten.

Gesucht 1 resp. 2

leere Zimmer,

gerne, ohne u. mit Geben, z. L. 200 u. 1. Rm. Nähe Blumen-
halle, 2. Et. mit Preis unter M. 2623 am Rudolf-
Hause, Dresden, erbeten!

In der Nähe d. Wettiner-

Stallung

für zwei Pferde
mit nördlichem Raum für
Futter u. ein. halbverdeckten
Zägen. Tel. u. 2. 4. 515
verw. d. Bi. erbeten.

Pensionen.

Privateinschreibung.

Eine Dame findet liebhabende
liebliche Aufnahme a. längere od.
kurze Zeit bei Frau **Wolf**,
Friedrich-Straße, Göttmann 1. 1.

Damit in diese Zeit,inden
S. 1011 Anfr. b. Dr. von Körner,
Sch. Blumenstr. 1. 1. 2.

Damit in diese Zeit, den
S. bei Frau Bentzert, Schumann-
strasse 15. 1. Dresden 21.

Damit finden sich, tremel.
Annahme b. Frau Remmer,
Schumannstr. 12. 11.

Damit finden sieb. direkt.
Annahme b. Frau Schöpf, 1. 2.

Damit in diese Zeit, find. u. d.
S. 1011 Anfr. b. Dr. von Dräger,
Vorwerkstr. 15. 1.

Geschäfts-

An- und Verkaufe.

Kleine Eisbäckerei

In b. zu verk. u. f. 1. Ansänger,
Näh. Altmannstr. 47, Dresden.

Ein langjährig bestehendes
Produkten-Geschäft

mit Mangel in Verhältnis halb
schnell zu verkaufen. Näherr.
Neustadtstr. 21.

Rilf- u. Buttlergeschäft

in guter Stadtlage hat zu verk.
Näh. b. Stadte. Wallstr. 15. 3.

Producten-

und Grünw.-Geschäft ist so
billig zu verkaufen. Behnung
dabei. Off. u. Tel. 1020

an **Rudolf Wiss, Dresden.**

Musik-Institut

in einer größeren Stadt zu über-
nehmen get. Off. u. Tel. 1381

an **Rudolf Wiss, Dresden.**

Gehör-Apparat,

d. Herstell. d. Gebet's überflüssig.

b. 1. verf. König-Johannstr. 21. 31.

Gebr. Kindermann j. bill.

Gr. 1. Wettinerstr. 32, Schubach.

Wähnschmid, mit nähend. in

verf. Stephanienstr. 61, pt. 1.

Ofen,

eine grüne grüne Regale, wenn
gewünscht, billig zu haben
Görlitzerstr. 5. 1.

Blüthner Pianino

ne. Kaffee sehr bill. zu ver-

kaufen. Tel. 1. 1. 1. Ecke Annenstr.

Jagdhund,

z. Alt. 1. Abt. 1. h. Grempl.

versch. in der Röhre, 2. 1. 1.

Staubreier türkischer

Tabakball

zu kaufen gefunden. Esse mit

Preisabgabe v. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Invalidenbad Dresden

2 Rahmen-Rover,

wen und geb. mit Riffenreichen,

spontan zu verkaufen.

Görlitzerstr. 34. 31.

1 Badeeinrichtung,

1. Zephia, 1. Klasse mit Bett-

decke, 1. Klasse, 1. Klasse,

Görlitzerstr. 1. 1. zu ver-

kaufen. Sammelstr. 32. pt.

für 300 Mark ein gutes

Pianino

zu verkaufen. Annenstr. 11. 2. R.

Halbfleisch!

Fleischfleisch 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1.



MILITÄR-VEREIN DER SACHS. GRENADIERE

Blätter des Vereins den 25. Octbr. 1893.

Die Mitglieder werden

versammelt zu einer

Veranstaltung am 11. Octbr.

Montag den 8. Novbr.

Unter der Leitung des Vor-

standes wird eine

Alliiertes Fest

mit einem Konzert der

Philharmonie und dem

Chor der Stadt Petersburg.

Der Vorstand.

1893.

Montag den 5. November

1. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 12. November

2. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 19. November

3. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 26. November

4. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 3. Dezember

5. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 10. Dezember

6. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 17. Dezember

7. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 24. Dezember

8. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 31. Dezember

9. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 7. Januar

10. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 14. Januar

11. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 21. Januar

12. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 28. Januar

13. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 4. Februar

14. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 11. Februar

15. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 18. Februar

16. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 25. Februar

17. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 1. März

18. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 8. März

19. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 15. März

20. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 22. März

21. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 29. März

22. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 5. April

23. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 12. April

24. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 19. April

25. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 26. April

26. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 3. Mai

27. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 10. Mai

28. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 17. Mai

29. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 24. Mai

30. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 31. Mai

31. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 7. Juni

32. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 14. Juni

33. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 21. Juni

34. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 28. Juni

35. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 5. Juli

36. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 12. Juli

37. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 19. Juli

38. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 26. Juli

39. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 2. August

40. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 9. August

41. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 16. August

42. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 23. August

43. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 30. August

44. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 6. September

45. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 13. September

46. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 20. September

47. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 27. September

48. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 4. Oktober

49. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 11. Oktober

50. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 18. Oktober

51. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 25. Oktober

52. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 1. November

53. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 8. November

54. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 15. November

55. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 22. November

56. Theater-Abend

in der Philharmonie,

Montag den 29. November

57. Theater-Abend

Arensdorf-Pulsnitz.

Wenn die beiden Montag Nachmittags 1^o von Arensdorf nach Pulsnitz fahrenden Damen den zwei schwatzelnden Herren, welche leider nach ihrer Heimat (Leipzig) zurückkehren müssen, Annäherung gestatten wollen, so werden sie gebeten, behuts Ausbildung eines vorläufig angenommenen Verfahrens, der auf Wunsch sofort persönlich werden kann, unter Z. 25 „Invalidenkant“ Leipzig niederlegen zu wollen.

Welt-Restaurant „Société“

18 Pfeisenhausstraße 18.

Neue Theaterbühne im glänzend renovirten Concertsaal

Täglich Ensemble-Gaßspiele

vom Kgl. Conservatorium zu Dresden gepräst u. ausgezeichneten Instrumental- u. Sängergesellschaft

Cavallera Rusticana,

sowie des preisgekrönten Xylophon-Virtuosen

Sig. A. Ortelly.

An jedem

Großes Concert

von der Kavalle des Hauses. Dr. Kapellmeister G. Strauß.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Münchner Hof

Kunstsalon 21.

Hôtel & Internat. Concerthaus.

Leute Woche. Täglich Gaßspiel der

Muldenthaler.

Empfehlung comfort. Zimmer von 125-2 M. mit Concertsaal.

Strassburger Hof,

An der Frauenkirche Nr. 20 (Neumarkt).

Großes Tiroler National-Gesangs-Concert.

Reichswehr Röntgen. Glanzartige Leistungen.

Hotel Lingke

Leitmeritzer,

die Perle Böhmens,

Fhr. von Tuchersches,

Nürnberg.

Gewählter Mittagstisch.

Hochachtungsvoll G. Heinze.

Restaurant-Uebernahme

Sonnabend den 11. October 1893

Stephanienstrasse 43,

Camillenstrassen-Ecke.

Meinen lieben Freunden und Bekannten, sowie einer weiten Nachbarschaft präsentiert Heute ich meine Restaurant von heutigen Tage an selbst bewirtschaftet. Es wird jederzeit mein erwartet Schreiber sein, mir durch Verbreitung von gesetzten und eicher Biere (im „Wein-Museum“), Wein, dicker Bratwurst u. s. m., salzen und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, sowie eines guten und billigen Mittagstisches bei ausverkaufer Bedienung meine weichen Hände in jeder Beziehung zu stellen und bitte ich um freundliche Unterstützung meines Unternehmens.

Zürich, den 12. October 1893.

Hochachtungsvoll

Alwin Meier.

Weinhandlung, Weinrestaurant u. Hotel garni

Richard Wagner-Hallen

Marschallstrasse 50.

Freitag den 13. October er.

Grosse 10jährige Geschäft-Jubiläums-Feier,

verbunden mit

Militär-Streich-Concert

vom Kriegs 10 bis Abends 11 Uhr, wozu Freunde und Gäste

herzlichst eingeladen

Otto Major,

Weinhändler und Hotelier.

Meissen.

Täglich

frisch gepressten süßen Most

sowie Weintrauben-Berlauf

Endet statt bei

Ernst Richter sen.,

größter Weinbergsbesitzer, Rauenthal - Meissen.

Deutsche Reform-Partei.

V. Dresdner Landtagswahlkreis Dresden-Antonstadt.

Heute Freitag den 13. October, 8^o Uhr Abends,

im grossen Saale der Tonhalle, Glacis-Str.,

Wähler-Versammlung.

1. Proklamation des Kandidaten der Deutschen Reformpartei.
(Berichterstatter Herr Oswald Zimmermann, M. d. R.)

2. Ansprache des Kandidaten.

3. Debatte.

Alle nationalen Wähler laden zu zahlreichen Beinahe ein

Der Vorstand der Deutschen Reformpartei.

Görlitzer Waaren - Einkaufs-Verein.

In unserem Delikatessen-Geschäft

II. Frohburg 5,
Eingang Rauten-Straße,
frisch und in besondere
Qualität zu haben.

Echter Prager Delikat.-Schinken Pfund 125 Pfg.,

echter Frankfurter Nuss-Schinken ohne Nüssen Pfund 160 Pfg.,

echter Frankfurter Lachs-Schinken Pfund 180 Pfg., im Aufschliff 200 Pfg.,

echte ungarische Salami Pfund 210 Pfg.,

echte Braunschweiger Salami 1 Pkg.

echte Gothaer Cervelatwurst in Zettlern Pfund 180 Pfg.,

echte Braunschweiger Cervelatwurst Trüffel-Leberwurst Pfund 140 Pfg.,

echte Gothaer Blut-Leberwurst Pfund 100 Pfg.,

echte Braunschweiger Cervelatwurst Pfund 160 Pfg.,

echte Braunschweiger Mettwurst Pfund 150 Pfg.,

echte Braunschweiger Leberwurst Pfund 120 Pfg.,

Lengefelder Cervelatwurst weich: Pfund 150 Pfg., ganz hart: Pfund 175 Pfg.,

echte Gänseleber-Trüffelwurst Pfund 300 Pfg.,

echte Frankfurter Brühwürste Pfund 30 und 45 Pfg.,

Römer empfiehlt wir frische Sendungen von Liegnitzer Bomben Pfund 10, 30, 60, 100 Pfg.

Thorner Katharinen von Gustav Weiß in Thorner Dampf 30 Pfg.

Basler Leckerli Pfund 130 Pfg.



2 Zugpferde, ganz fehlerfrei, sehr Wallachen geben Willa zum Seelen im Galloping-Campeterloch, in Dresden.



Emaill. Kochgeschirre F. Bernh. Lange Amalienstr.

prächt. Aufsatz-Zerstäbe, eine Riese, in bräun. Glas, Umstände b. Vorw. zu verl. Marschallstr. 42, v. x.

Große alte gute Ziegelpord. von hochwert. neuen gern bill. z. v. am Schloßstr. 7, 1.

C. A. Ziller,

Dresden, Blasewitzerstraße 5,

empfiehlt zur Jubiläier Sr. Maj. des Königs Albert

Büsten zu Pf. 1, 6, 8 bis 18,

deutschischen Medaillen und Statuetten.

Reiner offizielle meine großen Werke in Rosetten, Reihen, Charathinen, Herzen, Figuren, sowie Abgüsse für Studienzweck.



Büsten zu Pf. 1, 6, 8 bis 18,

deutschischen Medaillen und Statuetten.

Reiner offizielle meine großen Werke in Rosetten, Reihen, Charathinen, Herzen, Figuren, sowie Abgüsse für Studienzweck.

Welt-Restaurant Société.

Heute und folgende Tage

Großes Fischessen.

Gemäßige Abreise sind aus den kgl. Moritzburger Teichen von mir selbst in vorzüglicher Qualität ausgebucht.

Starven blau Pf. 50. Hecht mit Butter Pf. 50.

Starven rot Pf. 50. Brathendl Pf. 50.

Starven in Most Pf. 50. Brathendl Pf. 50.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Frühstücks-

Von Mittags-

Allm.

nur das Beste.

Abend- Karte.



Special-Ausschank

Ital. Weine,

ausgewählte deutsche u. italienische

Küche.

für Familien

separate Nischen.

Hotel goldner Engel,

Wilsdrufferstrasse,

empfiehlt seine angenehmen Räumlichkeiten als

seines Abend-Restaurant.

Gute Weine, vorzüliche Küche zu erschwinglichen Preisen.

Aufzehrung Herr Franz Meyer.

Ein großes, sehr elegantes

Herren-Sophia,

ein prächtiges, großes Buffet,

Reich, eine kleine Garantie,

Alles sehr bill. König-Johann-

straße 7, 3. Etage.

Ein großes, sehr elegantes

Herren-Sophia,

ein prächtiges, großes Buffet,

Reich, eine kleine Garantie,

Alles sehr bill. König-Johann-

straße 7, 3. Etage.

Br. 286. Seite 2. — Berlin, 13. Oct. 1893

Victoria-Salon

Wandteile Clara Skyyt, internationale Concert-Tänzerin; Aziz Babaluk mit seinen arabischen, 72 Auf großen Tempera-Gemälden: das Bacchus-Meruen, Merianos und Tanz-Tanzett Adele Wittenberg, genannt "Die Tochter der Pinta"; Domingo Arriazas, echt spanische Ballett- und Schauspieler-Truppe; Little Clothilde, die phantastische Sängerin; Zofia, Espana und Alvar, Akrobaten aus hohem Trabfeuer; die Spanischen Akrobaten-Odkoleky, Harfen-Virtuosen vom Conservatorium in Wien; Herr Feodor Marlow, Universal-Klopfdrumist, und Brothers Antonio, großartige Produktion am 3. Jachen Ref.

Am Sonnabend 17. Oktober 1893 Uhr. M. Thiele.

Der Billet-Vorverkauf

beginnt ab dem 1. Albertlichen Cigarrengeschäft unter der Adresse: 1000 Berlin-Billigk. Billed zum 1. Parcours um ermäßigte Preise von 1.25 Mk. in den 3. und 4. Rängen von M. Weisse, Konservatorium; M. Fischer, Schauspieler; G. Simon, Bildhauer; C. Kreiser, Schauspieler und Löbau, Dresden; 29 und M. Kelle, Dresden-Kreuz, Dampfboot, am Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an.

Frei-Concert,

ausgeführt von der Wiener Wasser-Gigant-Kapelle.

Feen-Palast.

Nr. 10 Scheffelstrasse Nr. 10.

Heute

Grosses Fischessen

Fortsetzung des Mostfestes.

Karpfen blau, Kartoffeln im Most.

Schaff mit Butter, Bratkartoffeln.

Abends: Concert.

Geleitmusik: Eberhard Krause.

Philharmonie.

Heute Abend vorläufig 7 Uhr

Ben-Ali-Bey,

der Magier aus dem Orient.

Neu! Sulamith, die indische Zauberin! Neu!

Anfang 7 Uhr. Stattseröffnung 7 Uhr.

Wiederholung des Konzerts 7 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr, 24 Uhr, 26 Uhr, 28 Uhr, 30 Uhr, 32 Uhr, 34 Uhr, 36 Uhr, 38 Uhr, 40 Uhr, 42 Uhr, 44 Uhr, 46 Uhr, 48 Uhr, 50 Uhr, 52 Uhr, 54 Uhr, 56 Uhr, 58 Uhr, 60 Uhr, 62 Uhr, 64 Uhr, 66 Uhr, 68 Uhr, 70 Uhr, 72 Uhr, 74 Uhr, 76 Uhr, 78 Uhr, 80 Uhr, 82 Uhr, 84 Uhr, 86 Uhr, 88 Uhr, 90 Uhr, 92 Uhr, 94 Uhr, 96 Uhr, 98 Uhr, 100 Uhr, 102 Uhr, 104 Uhr, 106 Uhr, 108 Uhr, 110 Uhr, 112 Uhr, 114 Uhr, 116 Uhr, 118 Uhr, 120 Uhr, 122 Uhr, 124 Uhr, 126 Uhr, 128 Uhr, 130 Uhr, 132 Uhr, 134 Uhr, 136 Uhr, 138 Uhr, 140 Uhr, 142 Uhr, 144 Uhr, 146 Uhr, 148 Uhr, 150 Uhr, 152 Uhr, 154 Uhr, 156 Uhr, 158 Uhr, 160 Uhr, 162 Uhr, 164 Uhr, 166 Uhr, 168 Uhr, 170 Uhr, 172 Uhr, 174 Uhr, 176 Uhr, 178 Uhr, 180 Uhr, 182 Uhr, 184 Uhr, 186 Uhr, 188 Uhr, 190 Uhr, 192 Uhr, 194 Uhr, 196 Uhr, 198 Uhr, 200 Uhr, 202 Uhr, 204 Uhr, 206 Uhr, 208 Uhr, 210 Uhr, 212 Uhr, 214 Uhr, 216 Uhr, 218 Uhr, 220 Uhr, 222 Uhr, 224 Uhr, 226 Uhr, 228 Uhr, 230 Uhr, 232 Uhr, 234 Uhr, 236 Uhr, 238 Uhr, 240 Uhr, 242 Uhr, 244 Uhr, 246 Uhr, 248 Uhr, 250 Uhr, 252 Uhr, 254 Uhr, 256 Uhr, 258 Uhr, 260 Uhr, 262 Uhr, 264 Uhr, 266 Uhr, 268 Uhr, 270 Uhr, 272 Uhr, 274 Uhr, 276 Uhr, 278 Uhr, 280 Uhr, 282 Uhr, 284 Uhr, 286 Uhr, 288 Uhr, 290 Uhr, 292 Uhr, 294 Uhr, 296 Uhr, 298 Uhr, 300 Uhr, 302 Uhr, 304 Uhr, 306 Uhr, 308 Uhr, 310 Uhr, 312 Uhr, 314 Uhr, 316 Uhr, 318 Uhr, 320 Uhr, 322 Uhr, 324 Uhr, 326 Uhr, 328 Uhr, 330 Uhr, 332 Uhr, 334 Uhr, 336 Uhr, 338 Uhr, 340 Uhr, 342 Uhr, 344 Uhr, 346 Uhr, 348 Uhr, 350 Uhr, 352 Uhr, 354 Uhr, 356 Uhr, 358 Uhr, 360 Uhr, 362 Uhr, 364 Uhr, 366 Uhr, 368 Uhr, 370 Uhr, 372 Uhr, 374 Uhr, 376 Uhr, 378 Uhr, 380 Uhr, 382 Uhr, 384 Uhr, 386 Uhr, 388 Uhr, 390 Uhr, 392 Uhr, 394 Uhr, 396 Uhr, 398 Uhr, 400 Uhr, 402 Uhr, 404 Uhr, 406 Uhr, 408 Uhr, 410 Uhr, 412 Uhr, 414 Uhr, 416 Uhr, 418 Uhr, 420 Uhr, 422 Uhr, 424 Uhr, 426 Uhr, 428 Uhr, 430 Uhr, 432 Uhr, 434 Uhr, 436 Uhr, 438 Uhr, 440 Uhr, 442 Uhr, 444 Uhr, 446 Uhr, 448 Uhr, 450 Uhr, 452 Uhr, 454 Uhr, 456 Uhr, 458 Uhr, 460 Uhr, 462 Uhr, 464 Uhr, 466 Uhr, 468 Uhr, 470 Uhr, 472 Uhr, 474 Uhr, 476 Uhr, 478 Uhr, 480 Uhr, 482 Uhr, 484 Uhr, 486 Uhr, 488 Uhr, 490 Uhr, 492 Uhr, 494 Uhr, 496 Uhr, 498 Uhr, 500 Uhr, 502 Uhr, 504 Uhr, 506 Uhr, 508 Uhr, 510 Uhr, 512 Uhr, 514 Uhr, 516 Uhr, 518 Uhr, 520 Uhr, 522 Uhr, 524 Uhr, 526 Uhr, 528 Uhr, 530 Uhr, 532 Uhr, 534 Uhr, 536 Uhr, 538 Uhr, 540 Uhr, 542 Uhr, 544 Uhr, 546 Uhr, 548 Uhr, 550 Uhr, 552 Uhr, 554 Uhr, 556 Uhr, 558 Uhr, 560 Uhr, 562 Uhr, 564 Uhr, 566 Uhr, 568 Uhr, 570 Uhr, 572 Uhr, 574 Uhr, 576 Uhr, 578 Uhr, 580 Uhr, 582 Uhr, 584 Uhr, 586 Uhr, 588 Uhr, 590 Uhr, 592 Uhr, 594 Uhr, 596 Uhr, 598 Uhr, 600 Uhr, 602 Uhr, 604 Uhr, 606 Uhr, 608 Uhr, 610 Uhr, 612 Uhr, 614 Uhr, 616 Uhr, 618 Uhr, 620 Uhr, 622 Uhr, 624 Uhr, 626 Uhr, 628 Uhr, 630 Uhr, 632 Uhr, 634 Uhr, 636 Uhr, 638 Uhr, 640 Uhr, 642 Uhr, 644 Uhr, 646 Uhr, 648 Uhr, 650 Uhr, 652 Uhr, 654 Uhr, 656 Uhr, 658 Uhr, 660 Uhr, 662 Uhr, 664 Uhr, 666 Uhr, 668 Uhr, 670 Uhr, 672 Uhr, 674 Uhr, 676 Uhr, 678 Uhr, 680 Uhr, 682 Uhr, 684 Uhr, 686 Uhr, 688 Uhr, 690 Uhr, 692 Uhr, 694 Uhr, 696 Uhr, 698 Uhr, 700 Uhr, 702 Uhr, 704 Uhr, 706 Uhr, 708 Uhr, 710 Uhr, 712 Uhr, 714 Uhr, 716 Uhr, 718 Uhr, 720 Uhr, 722 Uhr, 724 Uhr, 726 Uhr, 728 Uhr, 730 Uhr, 732 Uhr, 734 Uhr, 736 Uhr, 738 Uhr, 740 Uhr, 742 Uhr, 744 Uhr, 746 Uhr, 748 Uhr, 750 Uhr, 752 Uhr, 754 Uhr, 756 Uhr, 758 Uhr, 760 Uhr, 762 Uhr, 764 Uhr, 766 Uhr, 768 Uhr, 770 Uhr, 772 Uhr, 774 Uhr, 776 Uhr, 778 Uhr, 780 Uhr, 782 Uhr, 784 Uhr, 786 Uhr, 788 Uhr, 790 Uhr, 792 Uhr, 794 Uhr, 796 Uhr, 798 Uhr, 800 Uhr, 802 Uhr, 804 Uhr, 806 Uhr, 808 Uhr, 810 Uhr, 812 Uhr, 814 Uhr, 816 Uhr, 818 Uhr, 820 Uhr, 822 Uhr, 824 Uhr, 826 Uhr, 828 Uhr, 830 Uhr, 832 Uhr, 834 Uhr, 836 Uhr, 838 Uhr, 840 Uhr, 842 Uhr, 844 Uhr, 846 Uhr, 848 Uhr, 850 Uhr, 852 Uhr, 854 Uhr, 856 Uhr, 858 Uhr, 860 Uhr, 862 Uhr, 864 Uhr, 866 Uhr, 868 Uhr, 870 Uhr, 872 Uhr, 874 Uhr, 876 Uhr, 878 Uhr, 880 Uhr, 882 Uhr, 884 Uhr, 886 Uhr, 888 Uhr, 890 Uhr, 892 Uhr, 894 Uhr, 896 Uhr, 898 Uhr, 900 Uhr, 902 Uhr, 904 Uhr, 906 Uhr, 908 Uhr, 910 Uhr, 912 Uhr, 914 Uhr, 916 Uhr, 918 Uhr, 920 Uhr, 922 Uhr, 924 Uhr, 926 Uhr, 928 Uhr, 930 Uhr, 932 Uhr, 934 Uhr, 936 Uhr, 938 Uhr, 940 Uhr, 942 Uhr, 944 Uhr, 946 Uhr, 948 Uhr, 950 Uhr, 952 Uhr, 954 Uhr, 956 Uhr, 958 Uhr, 960 Uhr, 962 Uhr, 964 Uhr, 966 Uhr, 968 Uhr, 970 Uhr, 972 Uhr, 974 Uhr, 976 Uhr, 978 Uhr, 980 Uhr, 982 Uhr, 984 Uhr, 986 Uhr, 988 Uhr, 990 Uhr, 992 Uhr, 994 Uhr, 996 Uhr, 998 Uhr, 1000 Uhr, 1002 Uhr, 1004 Uhr, 1006 Uhr, 1008 Uhr, 1010 Uhr, 1012 Uhr, 1014 Uhr, 1016 Uhr, 1018 Uhr, 1020 Uhr, 1022 Uhr, 1024 Uhr, 1026 Uhr, 1028 Uhr, 1030 Uhr, 1032 Uhr, 1034 Uhr, 1036 Uhr, 1038 Uhr, 1040 Uhr, 1042 Uhr, 1044 Uhr, 1046 Uhr, 1048 Uhr, 1050 Uhr, 1052 Uhr, 1054 Uhr, 1056 Uhr, 1058 Uhr, 1060 Uhr, 1062 Uhr, 1064 Uhr, 1066 Uhr, 1068 Uhr, 1070 Uhr, 1072 Uhr, 1074 Uhr, 1076 Uhr, 1078 Uhr, 1080 Uhr, 1082 Uhr, 1084 Uhr, 1086 Uhr, 1088 Uhr, 1090 Uhr, 1092 Uhr, 1094 Uhr, 1096 Uhr, 1098 Uhr, 1100 Uhr, 1102 Uhr, 1104 Uhr, 1106 Uhr, 1108 Uhr, 1110 Uhr, 1112 Uhr, 1114 Uhr, 1116 Uhr, 1118 Uhr, 1120 Uhr, 1122 Uhr, 1124 Uhr, 1126 Uhr, 1128 Uhr, 1130 Uhr, 1132 Uhr, 1134 Uhr, 1136 Uhr, 1138 Uhr, 1140 Uhr, 1142 Uhr, 1144 Uhr, 1146 Uhr, 1148 Uhr, 1150 Uhr, 1152 Uhr, 1154 Uhr, 1156 Uhr, 1158 Uhr, 1160 Uhr, 1162 Uhr, 1164 Uhr, 1166 Uhr, 1168 Uhr, 1170 Uhr, 1172 Uhr, 1174 Uhr, 1176 Uhr, 1178 Uhr, 1180 Uhr, 1182 Uhr, 1184 Uhr, 1186 Uhr, 1188 Uhr, 1190 Uhr, 1192 Uhr, 1194 Uhr, 1196 Uhr, 1198 Uhr, 1200 Uhr, 1202 Uhr, 1204 Uhr, 1206 Uhr, 1208 Uhr, 1210 Uhr, 1212 Uhr, 1214 Uhr, 1216 Uhr, 1218 Uhr, 1220 Uhr, 1222 Uhr, 1224 Uhr, 1226 Uhr, 1228 Uhr, 1230 Uhr, 1232 Uhr, 1234 Uhr, 1236 Uhr, 1238 Uhr, 1240 Uhr, 1242 Uhr, 1244 Uhr, 1246 Uhr, 1248 Uhr, 1250 Uhr, 1252 Uhr, 1254 Uhr, 1256 Uhr, 1258 Uhr, 1260 Uhr, 1262 Uhr, 1264 Uhr, 1266 Uhr, 1268 Uhr, 1270 Uhr, 1272 Uhr, 1274 Uhr, 1276 Uhr, 1278 Uhr, 1280 Uhr, 1282 Uhr, 1284 Uhr, 1286 Uhr, 1288 Uhr, 1290 Uhr, 1292 Uhr, 1294 Uhr, 1296 Uhr, 1298 Uhr, 1300 Uhr, 1302 Uhr, 1304 Uhr, 1306 Uhr, 1308 Uhr, 1310 Uhr, 1312 Uhr, 1314 Uhr, 1316 Uhr, 1318 Uhr, 1320 Uhr, 1322 Uhr, 1324 Uhr, 1326 Uhr, 1328 Uhr, 1330 Uhr, 1332 Uhr, 1334 Uhr, 1336 Uhr, 1338 Uhr, 1340 Uhr, 1342 Uhr, 1344 Uhr, 1346 Uhr, 1348 Uhr, 1350 Uhr, 1352 Uhr, 1354 Uhr, 1356 Uhr, 1358 Uhr, 1360 Uhr, 1362 Uhr, 1364 Uhr, 1366 Uhr, 1368 Uhr, 1370 Uhr, 1372 Uhr, 1374 Uhr, 1376 Uhr, 1378 Uhr, 1380 Uhr, 1382 Uhr, 1384 Uhr, 1386 Uhr, 1388 Uhr, 1390 Uhr, 1392 Uhr, 1394 Uhr, 1396 Uhr, 1398 Uhr, 1400 Uhr, 1402 Uhr, 1404 Uhr, 1406 Uhr, 1408 Uhr, 1410 Uhr, 1412 Uhr, 1414 Uhr, 1416 Uhr, 1418 Uhr, 1420 Uhr, 1422 Uhr, 1424 Uhr, 1426 Uhr, 1428 Uhr, 1430 Uhr, 1432 Uhr, 1434 Uhr, 1436 Uhr, 1438 Uhr, 1440 Uhr, 1442 Uhr, 1444 Uhr, 1446 Uhr, 1448 Uhr, 1450 Uhr, 1452 Uhr, 1454 Uhr, 1456 Uhr, 1458 Uhr, 1460 Uhr, 1462 Uhr, 1464 Uhr, 1466 Uhr, 1468 Uhr, 1470 Uhr, 1472 Uhr, 1474 Uhr, 1476 Uhr, 1478 Uhr, 1480 Uhr, 1482 Uhr, 1484 Uhr, 1486 Uhr, 1488 Uhr, 1490 Uhr, 1492 Uhr, 1494 Uhr, 1496 Uhr, 1498 Uhr, 1500 Uhr, 1502 Uhr, 1504 Uhr, 1506 Uhr, 1508 Uhr, 1510 Uhr, 1512 Uhr, 1514 Uhr, 1516 Uhr, 1518 Uhr, 1520 Uhr, 1522 Uhr, 1524 Uhr, 1526 Uhr, 1528 Uhr, 1530 Uhr, 1532 Uhr, 1534 Uhr, 1536 Uhr, 1538 Uhr, 1540 Uhr, 1542 Uhr, 1544 Uhr, 1546 Uhr, 1548 Uhr, 1550 Uhr, 1552 Uhr, 1554 Uhr, 1556 Uhr, 1558 Uhr, 1560 Uhr, 1562 Uhr, 1564 Uhr, 1566 Uhr, 1568 Uhr, 1570 Uhr, 1572 Uhr, 1574 Uhr, 1576 Uhr, 1578 Uhr, 1580 Uhr, 1582 Uhr, 1584 Uhr, 1586 Uhr, 1588 Uhr, 1590 Uhr, 1592 Uhr, 1594 Uhr, 1596 Uhr, 1598 Uhr, 1600 Uhr, 1602 Uhr, 1604 Uhr, 1606 Uhr, 1608 Uhr, 1610 Uhr, 1612 Uhr, 1614 Uhr, 1616 Uhr, 1618 Uhr, 1620 Uhr, 1622 Uhr, 1624 Uhr, 1626 Uhr, 1628 Uhr, 1630 Uhr, 1632 Uhr, 1634 Uhr, 1636 Uhr, 1638 Uhr, 1640 Uhr, 1642 Uhr, 1644 Uhr, 1646 Uhr, 1648 Uhr, 1650 Uhr, 1652 Uhr, 1654 Uhr, 1656 Uhr, 1658 Uhr, 1660 Uhr, 1662 Uhr, 1664 Uhr, 1666 Uhr, 1668 Uhr, 1670 Uhr, 1672 Uhr, 1674 Uhr, 1676 Uhr, 1678 Uhr, 1680 Uhr, 1682 Uhr, 1684 Uhr, 1686 Uhr, 1688 Uhr, 1690 Uhr, 1692 Uhr, 1694 Uhr, 1696 Uhr, 1698 Uhr, 1700 Uhr, 1702 Uhr, 1704 Uhr, 1706 Uhr, 1708 Uhr, 1710 Uhr, 1712 Uhr, 1714 Uhr, 1716 Uhr, 1718 Uhr, 1720 Uhr, 1722 Uhr, 1724 Uhr, 1726 Uhr, 1728 Uhr, 1730 Uhr, 1732 Uhr, 1734 Uhr, 1736 Uhr, 1738 Uhr, 1740 Uhr, 1742 Uhr, 1744 Uhr, 1746 Uhr, 1748 Uhr, 1750 Uhr, 1752 Uhr, 1754 Uhr, 1756 Uhr, 1758 Uhr, 1760 Uhr, 1762 Uhr, 1764 Uhr, 1766 Uhr, 1768 Uhr, 1770 Uhr, 1772 Uhr, 1774 Uhr, 1776 Uhr, 1778 Uhr, 1780 Uhr, 1782 Uhr, 1784 Uhr, 1786 Uhr, 1788 Uhr, 1790 Uhr, 1792 Uhr, 1794 Uhr, 1796 Uhr, 1798 Uhr, 1800 Uhr, 1802 Uhr, 1804 Uhr, 1806 Uhr, 1808 Uhr, 1810 Uhr, 1812 Uhr, 1814 Uhr, 1816 Uhr, 1818 Uhr, 1820 Uhr, 1822 Uhr, 1824 Uhr, 1826 Uhr, 1828 Uhr, 1830 Uhr, 1832 Uhr, 1834 Uhr, 1836 Uhr, 1838 Uhr, 1840 Uhr, 1842 Uhr, 1844 Uhr, 1846 Uhr, 1848 Uhr, 1850 Uhr, 1852 Uhr, 1854 Uhr, 1856 Uhr, 1858 Uhr, 1860 Uhr, 1862 Uhr, 1864 Uhr, 1866 Uhr, 1868 Uhr, 1870 Uhr, 1872 Uhr, 1874 Uhr, 1876 Uhr, 1878 Uhr, 1880 Uhr, 1882 Uhr, 1884 Uhr, 1886 Uhr, 1888 Uhr, 1890 Uhr, 1892 Uhr, 1894 Uhr, 1896 Uhr, 1898 Uhr, 1900 Uhr, 1902 Uhr, 1904 Uhr, 1906 Uhr, 1908 Uhr, 1910 Uhr, 1912 Uhr, 1914 Uhr, 1916 Uhr, 1918 Uhr, 1920 Uhr, 1922 Uhr, 1924 Uhr, 1926 Uhr, 1928 Uhr, 1930 Uhr, 1932 Uhr, 1934 Uhr, 1936 Uhr, 1938 Uhr, 1940 Uhr, 1942 Uhr, 1944 Uhr, 1946 Uhr, 1948 Uhr, 1950 Uhr, 1952 Uhr, 1954 Uhr, 1956 Uhr, 1958 Uhr, 1960 Uhr, 1962 Uhr, 1964 Uhr, 1966 Uhr, 1968 Uhr, 1970 Uhr, 1972 Uhr, 1974 Uhr, 1976 Uhr, 1978 Uhr, 1980 Uhr, 1982 Uhr, 1984 Uhr, 1986 Uhr, 1988 Uhr, 1990 Uhr, 1992 Uhr, 1994 Uhr, 1996 Uhr, 1998 Uhr, 2000 Uhr, 2002 Uhr, 20

Heirath.

Eine ältere, gebild. Dame mit Brust, wünscht sich mit ehr. alt. Herrn in sich. Schenksell, glückl. zu verheirathen und wäre ihr in ein Hotel oder Bierhaus sehr erwünscht. Off. u. P. P. 910 Exp. d. Bl. erbeten.

Für alt., sol., gebildt. Herrn, der sich nach hier Verheirathung wünscht, von alt. Stand und alt. Beruf. (bleibt gleichaufend) Hand zur Correspond. Adr. u. Th. 52 hauptwohl bis 15. do.

Vertrauen.

Ein alt. Mädchen, häuslich u. wirthschaftl. m. N. Beutel, w. d. V. empfiehlt E. Rädel, Güterbahnhofstr. 20, im Hause der Annen-Apotheke, Chavelongue ohne Bezug bill. zu Pf. Sternplatz 1. Körnerleg. Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art., bill. i. v. ar. Plankett 2.1. Gute U. P. Sogha, Tisch-, Stühle, Abendcafe, Schreibtische, Kommode, holz, Kindermöbel, u. Verhältnisse halber bill. zu verl. Stephanienstraße 61, pt. reis.

Billard-Verkauf.

Ein kleines, schönes Billard, ganz neu, ist wegen zu hoher mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Röh. Dresden-Strehlen, Galatistraße 5.



Gute frische Norderneuer Schellfisch

empfiehlt
E. Rädel,
Güterbahnhofstr. 20,

im Hause der Annen-Apotheke,
Chavelongue ohne Bezug bill. zu
Pf. Sternplatz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art., bill. i. v. ar. Plankett 2.1. Gute U. P.

Sogha, Tisch-, Stühle, Abendcafe, Schreibtische, Kommode, holz, Kindermöbel, u. Verhältnisse halber bill. zu verl. Stephanienstraße 61, pt. reis.

Weisse und blonde Glaceéhandelschuhne werden schön gewaschen vol. empfiehlt E. Rädel, Güterbahnhofstr. 20, im Hause der Annen-Apotheke, Chavelongue ohne Bezug bill. zu Pf. Sternplatz 1. Körnerleg.

1 Caffaschrauf billig zu verkaufen bei Oswald Schüller, R. Radebeul.

Schüttosen, gut erhalten, billig zu verkaufen Herrenstraße Nr. 3.

1 gebrauchte Garnitur 50 M.

1 Wiener Stühle, 1 est.

Mahagoni oval. Tisch, 1

Geldrahmen - Peiterviesel

billig Röntgen Johannistraße 7. 3.

Butler 10 Pfund Gold. Honig

verdick. Nach. Röntgen

Säuglingsbett 200 M. f. Schleuderhöhe 24. 181.

Gahn Nr. 4.

Tische, Stühlen.

Ladeneinrichtung,

ausf. 1. Raum, ob. Bodentiefholz,

im Ganzen, auch im Einzel.

P. 200 i. v. d. Wettinerstr. 11. p. r.

Meine diesjährige.

Ranarien

wurden mir bis Ende d. Monats

zum Eingangsbau abgegeben.

Viels Jahr beiderseit. Aug.

Hornet, Gezuckerter, Stecknadel-

maut 71. port. Holzst. d. elektr.

n. d. gelben Strichbalu.

Geldrahmen mit Monogramm.

G. B. Bankette vorab, nicht zu

langen geruht. Adr. abzug. bei

W. Jacob, Röntgenbaustr. 21.

Petroleum-Potor, neu,

billig zu verkaufen Röntgenstr. 8.

Geincht Woll- u. Schmitt-

Waaren auf Gemümon-

zum Salzmarkt. Ch. u. L. L.

557 in die Exp. d. Bl.

1. C. 170 "Invalidenbank" Dresden.

Hölznerwaren empfiehlt

August Hecker Böttcherstr.

Dresden Schreibergasse 15.

E. Paschky

Wittnerstraße 40,

Grunauerstraße 32,

Wettinerstraße 10,

Greibergasse 4.

Wieschen, Haferstraße 6.

Werkst.-Lager und Kontor:

Güterbahnhofstraße 7.

Neue fette

Vollheringe

zum Marktieren.

10. Et. 10 u. 15 Pf. 70 Pf.

Sack 2.5 M. bis 3 M.

Grundstück oder Montag einzuschneiden:

Frische grüne

Heringe,

25 Pf. 15 Pf. 5 Pf.

Plötzken, 5 Pf. 25 Pf.

E. Paschky

Wittnerstraße 40,

Grunauerstraße 32,

Wettinerstraße 10,

Greibergasse 4.

Wieschen, Haferstraße 6.

Werkst.-Lager und Kontor:

Güterbahnhofstraße 7.

Gebr. Winkler, Markthalle

Nr. 223, bringen Leute frische

Wachstüche u. Seide, z. Verkauf.

W. 50-10 Pf. Seide 10 Pf. 50 Pf.

sowie fr. junge

Speisekarpfen

W. 50. 10 u. 70 Pf.

Gummi-

Waaren jeder Art, besser

Qualität, Empfehlungen

empf. u. verbindet gern. Nach-

name R. Freileben,

Dresden, Postplatz.

Reichenf. Vertico, noch neu,

N. g. bill. Winklerschen. 21. 21.

Eine Flagge,

grün-weiss, zu verl. bei Oswald

Schüller, R. Radebeul.

Ein sehr wachsamer Hund

gesucht. Röh. Ausfahrtstraße 28

bei Schilderlin.

Billard-Verkauf.

Ein kleines, schönes Billard,

ganz neu, ist wegen zu hoher

mit allem Zubehör billig zu ver-

kaufen. Röh. Dresden-Strehlen,

Galatistraße 5.

E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20,

im Hause der Annen-Apotheke,

Chavelongue ohne Bezug bill.

zu Pf. Sternplatz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

platz 1. Körnerleg.

Blüth. Säulencafe, neu, tolle Art.,

billig zu verkaufen bei E. Rädel,

Güterbahnhofstr. 20, im Hause

der Annen-Apotheke, Chavelon-

gue ohne Bezug bill. zu Pf. Stern-

Offene Stellen.
Landwirtschaftl.
Beamten
placirt F. A. Claus,
Reichsstraße 18, I.

Beiget-Gesuch.

Eine beliebte, energische Person, die vor der Weltöffentlichkeit steht, unter Auszeichnungen zuerst aufgetreten ist, und viele Empfehlungen darunterhat, wird für die **Stadt Dresden** am **1. Januar** im **Invalidendant** **Dresden**.

Um verheiratheter

Oberschweizer,
mit einem kleinen, ehrbaren zum 1. Januar Wohnung. Einkommen
zu erbeten. **Ritterant Nien a. Elbe.**

Gigarren-
Fabrik.

Eine herausragende leistungsfähige Fabrikantin, welche nicht nur der Hande und der gesamten Rundschau vertrauen kann.

Vertreter.
Geb. 1868, C. 12342 in **Rudolf**
Mosse, Mannheim.

Strohhut-

Hüterinnen

Eine aus dem Hause kommende, welche sehr gut ist.

21. J. Weißes Tuch 7.

Schweizer in gute Stellen
geachtet. **Riesa,**
Geburtsjahr 1868, welche Einge.
C. Sommer.

Einen Stallschweizer,
sofort gebucht für 1. November in
meinem Gewerbe von 25000
Mark, ist gut für einen gut
ausgebildeten jungen Schweizer
mit ausgezeichnetem Charakter
und ohne Fehler. Geb. 1871 am
20. August im Eltern.

Contorist.

Sehr geschickte, tüchtige und
einfache Person, welche mit einem
gewissen Verstand ist. Ausbildung
nicht 20 Jahre, aber etwas zu
einem gewissen Alter. Geburtsjahr
unter X. 1868 Geburtsjahr 20.

Dachziegelstreicher
Plauen, Sachsen
Max. Sante.

Unterschweizer

und **Schweizer**
im Gewerbe in den Städten und
Ländern genutzt. Beutler,
Mödörn bei Dresden.

2. November, 1893, Geburtsjahr
unter X. 1868 Geburtsjahr 20.

Düstige Ober-

und Mittelschweizer

im Gewerbe in den Städten und
Ländern genutzt. Beutler,
Mödörn bei Dresden.

2. November, 1893, Geburtsjahr
unter X. 1868 Geburtsjahr 20.

Tocomotiv-

führer

Widder geb. 1870, ein tüchtiger und
einfacher Führer, der sehr gut ist.

2. November, 1893, Geburtsjahr
unter X. 1868 Geburtsjahr 20.

Bautechniker
und zum höheren Antheil
geachtet. Gute und ausreichende
Büroarbeiten sind nach
Scheune, Kostenreise 2. L.,
geachtet.

Der Garnison-Baubeamte.

Bufidium.

Ein tüchtiger und sehr wichtiger
erster- und zweiterhandiger Stelle
für einen Vertrag, entwickele
nach dem Gebrauch.

2. November, 1893, Geburtsjahr 20.

Angestellte, Nägele,

Haus- und Küchenmädchen sucht
für hier in der Nähe Striesen,
Völkerstraße 29, v.

Ende für 1. November bei
einem Gehalt einen

Biener

(gedienter Cavalier). Gute
Kenntnisse erforderlich. Zu meiden
bei **Biennister** s. D. Bader,
Rödlich in Sachsen.

Schultheiss, welche das Kochen
gründlich werden. Eich meld.
Geb. 3 Schwane, Scheide.

Nur das Komplik einer grüßen
Zigarettenfabrik wird für
solch ein durchaus zuverlässiger,
ehrenwert

Buchhalter
gesucht. Nur mit Weltaus-Res-
sernen verkehren werden benötigt.
Offeren nicht benötigt.
Abrechnungen zu machen
unter **F. H. 545** im
"Invalidendant" **Dresden**.

Thätige Agenten
für eine Hagel-Versicherung bei
unter **W. G. 50** im
"Invalidendant" **Dresden**.

Geprüfter
Heizer
sofort gebucht Maschinenmechaniker
bedient. Off. unter **L. L.**
1868 in die Exp. d. Blattes.

Ein Modelleur

in 1. Quartier v. Polieren gebucht

Karl Mietner, Modellhändler, 10

Junges anständiger Mann als

Diener

auf ein Atelier, bei Dresden

gesucht. Off. unter **M. F. 325** in

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

5 Oberschweizer,

nebenbei 1. 2 ledige Oberschweizer
und 10 Unterschweizer.

Beutler. Modstr. b. Döbeln.

Gesucht gebucht Schuhfertig-
ungsstraße 15, v. 1. Pr. Mühl.

1 tüchtig. Schuhmacher

auf Alles v. v. 1. P. 18. p. 1. p.

Hausarbeiterinnen

mit Geschäftsmannen gesucht Winter-
kostenfrei 18.

Reisender

sofort gebucht für einen Gehalt

Einen Schweizer

Verehrung, nicht hört

an. 1. Nov. der Schweizer

in Mühlbach (Sachsen) 2.

Schlosser-

Gehilfe,

welches sehr anständig auf Güter
aufzuhören möchte, kann

seit bei einem Vorn. gemacht.

Gan. u. Maschinenmechaniker

C. Kleinempf. z. v. 1. p. 18.

oder Arbeitssachen, Autoren

z. v. 1. p. 18. v. 1. p. 18.

Verwalter,

der über 25 Jahre alt sein muss

gesucht. Besonders Ver-
waltung, deren Namen als Ver-
schiedene machen müssen

und von der Verwendung nicht
unterschieden. Abrechnen gesucht

unter **P. P. 1900** postl.

Wermendorf.

Eine

Wirthshäuserin,

sie im Wirthshausen standhaft

gesucht. Sie ist bei einem

Unternehmer, der einen Betrieb von

Metallwaren gesucht. Kenntnisse

in der Küche erwünscht, doch

nicht Bedeutung. Am 1. Dezember, doch wenn nicht
anders möglich, auch 1. Januar
angeboten unter **G. H.**

III postlagent Orlach.

Gebüste

Kutschurmacher

welche sich keinem Vornehmen

unterstellt, welche einen Gehalt

Abrechnung unter **C. & C. 18**

postl. Nachtfest.

Ober-

Schweizer

sofort und 1. Nov. nach

Dresden, Pommern, West. u.

Öst. v. 1. Schw. 1. v. 1. v. 1. v. 1.

Beutler,

Mödörn b. Dresden.

Routinieter

Reisender

der Chocoladen- und

Zuckerwaren-Branche,

der mit Erfolg Königreich

und Provinz Sachsen, ins-
wie Schlesien bereit ist,

wird von einer mittels-

deutschen Firma v. 1. p. 18.

Arbeitsburschen

gesucht. **eller & Müller,**

Dresden-Ort, Blaueckstraße 19.

Gin old **Stubenmädchen** für

G. 2 eins. Damen gel. **Einen-**

Bi. v. 1. v. 1. v. 1. v. 1.

Lehrling

gesucht. **eller & Müller,**

Dresden-Ort, Blaueckstraße 19.

Gebüste

Tabak-Sortirerin

gesucht. **Cigaretten-, Rauch-**

Reizstoff-, 4. Gele. Waisenhausstr.

Gebüste

Stubenmädchen gesucht

G. 2 v. 1. v. 1. v. 1. v. 1.

Lehrling

gesucht gegen 1. v. 1. v. 1.

Vorarbeiter

bei hohem Gehalt u. freundlicher

Behandlung. **eller & Müller**

Gebüste

Stubenmädchen gesucht

G. 2 eins. Damen gel. **Einen-**

Bi. v. 1. v. 1. v. 1. v. 1.

Lehrling

gesucht gegen 1. v. 1. v. 1.

Vorarbeiter

bei hohem Gehalt u. freundlicher

Behandlung. **eller & Müller**

Gebüste

Stubenmädchen gesucht

G. 2 eins. Damen gel. **Einen-**

Bi. v. 1. v. 1. v. 1. v. 1.

Lehrling

gesucht gegen 1. v. 1. v. 1.

Vorarbeiter

bei hohem Gehalt u. freundlicher</

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Jg. Bautechniker, Mauer, welcher 4 Jahre einer Bautech. mit gutem Erfolg absolviert hat, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in einem mraft. Baugeschäft oder arbeitet. Bureau. Off. mit A. G. 194 postlagernd Halle erbeten.

Jg. Kaufmann sucht dr. 1. Nov. ob. spät. Stell. auf Contor ob. Lager. Gesl. Off. n. K. K. 825 Exped. d. Gl. für ein sehr tücht. wirthschaftl. Mädchen, welches 4 J. einen groß. Haushalt ganz selbstständig leitete, wird z. 1. Novbr. abh. postlagernd Halle erbeten.

Stellung genügt. Vorz. Zeugen stehen zur Seite. Off. n. L. L. 841 in die Exped. d. Gl. erbeten.

Ein zuverlässiger Bierwirt mit guten Kenntnissen, dessen Frau mit eiderziehbarer und Milchwirtschaft gut vertraut ist, sucht Stellung 2. Jan. 1894. Adr. erb. an Bierwirt Archibald, Mittelweg Ober-Gerlachshausen, Kreis Wanau, Ober-Panitz.

Ein verh. Oct.-Inspector. 21 Jahre, 1 Kind, sucht, geführt auf sehr gute Beziehungen u. Empfehlungen, bis spät. 1. April 1894 anderwohrl. Stellung. Off. unter D. 2551 in die Exped. d. Gl. erbeten.

J. Mädchen, 21 J. alt., des J. selbst. Schneiderin kann, in der feineren Bürgel. Rüche u. im Blättern erhaben ist, sucht Stelle am 1. od. 15. Nov. ob. auch spät. um lieben mit Fam. Archibald. Off. H. G. R. postl. Berlin i. S.

Ein 1894. Mädchen, aus null Familie, w. die Schneiderin erlernt hat, sucht Stelle ob. häusl. Arbeit, wo ihr Gelegenheit geboten wird, d. Kochen zu erlernen. Auf gute Bezieh. v. sch. Familiendienst wird mehr rezipiert als auf böh. Salair. Offiz. Off. unter E. N. 60 an die Exped. d. Edelsberger Wohlfahrt. erb.

Junger Mann, 22 J. alt., militärisch, gel. Materialist, der sich auch für seine Tugend eignet, sucht p. sofort oder später Stellung für Comptoir oder Lager unter bescheid. Ansprüchen in Büro ob. Großgeschäft. Gesl. Off. n. M. B. 100 postl. Srottau erb.

Filiale oder Commis.-Lager wird von einem Kaufmann in gel. Jahren, unverheirat., mit besten Referenzen, fiktionsfähig, zu übernehmen gesucht. Off. erb. n. O. N. 31 an "Invalidendant" Dresden.

Herrschaffen empfiehlt solides Dienstpersonal jeder Branche. **Eduard Wunderlich,** Ritterstrasse 43, 1.

1 Polonaise i. Stelle. Näh. Handarbeiten. Bettwäsche. 35. Berl. erb. d. Gl. gr. Klosterstrasse 5.

Bertrauens- **Stellung,** als Vermögens-Bewahrer, Aufsichtsbeamter, Materialien-Bewahrer u. j. sucht zum 1. Jan. 1894 oder spät. ein energischer zuverlässiger cautiousfähiger Mann von 45 Jahren. Gesl. Off. mit K. 2126 Exped. d. Gl. erbeten.

Gesellschafterin, Stärke der Haushalt ob. in groß. Kindern. Beste Referenzen. Off. unter E. Z. 538 erb. an den "Invalidendant" Dresden.

Ein Mädchen vom Vonde sucht Stellung als **Dienstmädchen** in einer heimh. Rüche. Zu erfahren bei Paul Mühle, Eisenhandlung, Frauenstein.

Oberschweizerlessegesuch. Sucht für e. verheir. Ober-schweizer mit guten Bezieh. von Herrschaften 1. Rang. Stellung z. sofortigem Antritt. **Aloisner,** Dittersbach bei Annaberg-S.

Ein Fräulein sucht für halbe Tage Beschäftigung in der **Damenkleiderin**. Off. mit L. L. 854 Exped. d. Gl.

Für ein junges Mädchen, welches 1½ Jahre in einem Wohnr. Confection's. u. Bütten-geldsch. leidet, wird zur weiteren Ausbildung Stelle bei Ha. militärisch. ohne Gehalt gesucht. Off. erb. unter Z. A. postlagernd Cederan.

Ein tüchtiger Drehsler, bisher selbstständig auf Bau- u. Möbelarb. ist thätig, sucht Verhältnisse bald der dauernden Stellung als **Werkführer.** Off. erbeten unter K. 208 an **Herrn. Eisler, Hamburg.**

Ein unverheirat. Mann, Ausgang der 3. der sich keine Arbeit scheut, steht in Roth ge- raten ist, sucht irgendwelche Beschäftigung, am liebsten in der Metallarb. Off. unter L. 121 postlagernd Viechen.

Ein Panzeichner gel. Männer sucht Stellung als Zeichner ob. Buchhalter in einem Büro. Thätigt auch als Panziste. Gesl. Männerpolizei und beschieden. Gebrauchsart. Gesl. Off. unter N. N. 892 Exped. d. Gl. erbeten.

Portier, **Kassenbote** ob. engl. sucht ein kräft. durchaus solider. In Mann, ord. Militär, mit guter Handlichkeit und der **französischen Sprache** voll-mächtig, Stellung. Gesl. Adr. n. W. Z. postl. Lamens i. S. **Bertelg. - Filiale.**

Stellung. Zwei fiktionsfähig. Mädchen im Alter. 21-25 J. suchen, gefügt auf beide Beziehungen, eine kleine, Seifen-, Chocoladen- oder auch andere Branche zu vertreten. Off. n. G. B. 100 bitten wirheit. an G. A. Barthold, Wein-handlung Niederlößnitz, Post Hörschendorf.

Wirthschafterin. Ein sol. in gel. Jahr. sieben. Mädchen m. 1. gut. Bezieh. sucht Stell. als Wirthschafterin, Stärke z. Ant. kann ich erfolg. Gesl. Off. erbeten unter G. A. 371 in d. "Invalidendant" Dresden.

2 ledige Schweizer suchen vor. ob. bis 1. November Stellung auf Freistelle oder als Unterknöpfer. Adr. an J. H. Schweizer, Schönauerstr. 25. Erdges. Meissen.

100 Mark erhält Derjenige, der einem durchaus solider u. gut empf. j. Mann mit schöner florier. Handchrift, Stenograph. gewandt und umfassender Arbeit, noch in Stell. dauernden Posten verpflichtet. Off. unter H. K. 388 erb. an den "Invalidendant" Dresden.

Herrschaffen empfiehlt solides Dienstpersonal jeder Branche.

Eduard Wunderlich, Ritterstrasse 43, 1.

1 Polonaise i. Stelle. Näh. Handarbeiten. Bettwäsche. 35. Berl. erb. d. Gl. gr. Klosterstrasse 5.

Bertrauens- **Stellung,** als Vermögens-Bewahrer, Aufsichtsbeamter, Materialien-Bewahrer u. j. sucht zum 1. Jan. 1894 oder spät. ein energischer zuverlässiger cautiousfähiger Mann von 45 Jahren. Gesl. Off. mit K. 2126 Exped. d. Gl. erbeten.

Correspondentin (Gabelsberger Stenographie) **und Cassiterin** sucht Stellung hier ob. anwändig. Off. n. L. L. 850 Exped. d. Gl.

Geldverkehr. **Forderungen**

v. 1861 ob. a. g. Deutschl. (An. Ausl.) in ges. jof. **Barazius** Zahlungsfaktur ob. Schreiber einzugs-Account. **Acacius** Bureau Leipzig. Univers. Akteur. 18. Februar. 1889. Schenelle und punktl. Regulierung. Rei. In.

Hypotheken **n. Parteien vermittelt schnell** K. Drechsler, Siegeltür. 56. v.

Nit 30,000 Mk. rent. neues Objekt ob. abnl. Geschäft in Dresden ob. Umlagen zu laufen event. zu padaten genutzt. Betreibl. an einem solden als stiller Socus nicht angezeigt. Off. erb. n. H. Sch. 8093

in die Exped. d. Gl.

Personal-Credit bis zum höchsten Betrage besorgt A. Steiner's behdl. conc. Geldagentur, Budapest. Applekigkeit.

Auf 1. Hypothek werden 80,000 Mark

dad ist 1/4 des Bauwerthes oder 1/3 des effektiv. Wertes auf eine nach den neuesten Erfahrungen für Sommer- u. Winterbetrieb eingerichtet.

Tampliegelabrik gekauft. Tamplaeur auf 50 Jahre bei 6-7 Mill. Erzeng. Abiahschland und auf Jahrzehnte garantiert. Nettovertrag mit 18 Prozent u. noch steigend. Der Thon eignet sich auch zur Erzeugung v. Chamotte-waren. Gesl. Anträge an den "Invalidendant" Dresden unter Chiſſe T. N. 343 erbeten.

Stellung. Off. unter C. G. 81578

Zitherspieler sucht Beschäftigung in Restaurants, zu Kunden, in Vereinen z. Siegeltürze 1. Schlossstr.

Gymnastik für Bub. gant. fitfl. n. Dienstmädchen m. Koch. a. Jungen, bald n. 15. d. M. best. Kindermädchen z. 15. Nov. Walde, Blauen, Kirchstrasse Nr. 21.

Young Kaufmann, in der Butterbranche fundig, sucht per sofort ob. 1. Nov. Stellung. Off. unter O. D. 4025 Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Panzeichner gel. Männer sucht Stellung als Zeichner ob. Buchhalter in einem Büro. Thätigt auch als Panziste. Gesl. Männerpolicei und beschieden. Gebrauchsart. Gesl. Off. unter N. D. 4024.

Ein jun. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Jg. Bautechniker, Mauer, welcher 4 Jahre einer Bautech. mit gutem Erfolg absolviert hat, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung in einem mraft. Baugeschäft oder arbeitet. Bureau. Off. mit A. G. 194 postlagernd Halle erbeten.

Jg. Kaufmann sucht dr. 1. Nov. ob. spät. Stell. auf Contor ob. Lager. Gesl. Off. n. K. K. 825 Exped. d. Gl.

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Ein jung. unverheirat. Mann, 21 J. alt., Schleifer, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten u. seinem Aufwesen vertraut, sucht Stellung als **Kutscher oder Wirthschafter auf fleißigem Gute. Offert abzug. Schleife. M. Vorber. d. Gl. r. F. 1. Jung. Conditor. Woch. 22 D. 1. Nachr. a. d. L. Dresden. Stellung. Off. K.F. 100 postl. Sagan. R. 2.**

Sacco-Anzüge 1- und 2reihig, v. 12, 18, 25—60 M.

Joppen in ca. 30 Façons vorrätig, v. 6, 9, 10—25 M.

Paletots in tausendfacher Auswahl, v. 12, 15, 25—65 M.

Havelocks, Hohenzollernmäntel von 14, 20, 25—65 M.

Nach Wahl zu gleichen Preisen.

Sachsen's größtes Special-Geschäft für

fertige elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.,

Moritzstr. 1, 1. Etage, Ecke Neumarkt.

Verkauf nur gegen Barzahlung zu streng festen Preisen.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Bekanntmachung.

Um unserem Kindervergnügen durch neue Abzweigungen von
getrockneten Blumen, Pflanzen, Gräsern,
Barrnkräutern und besonders von **Herbarien**,

welche unter bewährter Leitung von den Söldlingen der Anstalt gesammelt werden, weitere Einrichungen verlassen zu können, haben wir Herrn Alexander Köhler, Buchhandlung in Dresden, den alleinigen Verkauf und Vertrieb der gedachten Anteile übergeben und bitten um
gute Verständigung.

Kindervergnügen Gottlieba, den 26. September 1893.

Die Direction der Bezirks-Anstalten
des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks Pirna.
Vorstehermeister Flohr.

Saffeni-Brekehu
und
Pfannkuchen

in bekannter Güte, stets frisch, empfiehlt die Bäckerei von
Reinhold Beger,
Dresden, große Brüdergasse 13.

Verkaufshaus
der Ültzen'schen Wollenweberei zu Gera,
Emil Mattig,

empfiehlt als ganz besonders vortheilhaft:

100 Ctm. **Cheviot** schmaler Köper
Mk. 1,10.

120 Ctm. **Cheviot Bison** breit. Köper
Mk. 2,00.

Es ist dieses das Vortheilhafteste was der diesjährige Wollmarkt bietet.

Gummiartikel

bester Qualität empfiehlt
blauß und verlendet
H. Rudolph, Dresden-Al.
Jacobsallee 61, Etage.

Pianino, neueste Bauart, g. b.
zu verl. Steinfurthstr. 16, 2.



Ein gutes, kräftiges

Arbeitspferd,

7jährig, wegen Beendigung der
Saison billig zu verkaufen
Gassenstrasse 24.

Piano- u. Billardsfabrik
Herm. Fiedler,
Marienstrasse 16, I.

entwickelt Pianinos und Billards
nur solider Qualität, auch gegen
Unterdruck.

15 Rover, geb., v. 30 Mf.
an, neue Damess. u. Her-
renschuhwerke verl. auch gegen
Thelljohg. Adolf Michlhorn,
Grimma-Dresden. Eigene Repa-
raturwerkstatt und Vermühn.

Seine
Küchen-
Einrichtung
mögt man zu kaufen
bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 n. 13.

Winse! Dißret!
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
Über die Ehe.
Gieha-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Korff's Kaiseröl.

Nicht explodirendes Petroleum.

Echt nur zu bezahlen durch die
Kaiseröl-Fabrik-Niederlage
der Petroleum-Raffinerie vormalss August Korff,
kleine Packhofstrasse 15,

Rechtsprechungsamt I. Kl. 1787,
ferner in den bekannten Verkaufsstellen, bei denen unsere
mit Schuhmarke versehenen Blälate ausdrängen.

Den Kleinverkauf für die Provinz haben die Herren

C. V. Leuthols, Welzel u. Zech und Körber u. Henkel.

Größtes

Symphonion-Musikwerke-

Lager der Residenz.

Jede exzellente Note vorzüglich.

Neuheiten 9394.

Nur neue Instrumente gelangen
zum Verkauf.

Symphonions sind die besten mech. Spielwerke der Welt.
Dresdner Musikhaus, Ringstrasse,
Bierling-Passage, geradeüber neuer Alt. Kirche.

M. Reichardt.

211 Löbel!

Mehrhältige Auswahl von sämtlichen Tischler- und
Polster-Möbeln in einer solider und stylvolle Ausführung

empfiehlt zu ansehnlich billigen Preisen das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezier-Innung

Gustav Streiter & Co.,

Johannes-Allee 1, part., an der Marienstrasse.

En **Straussfedern** En
gros detail

Eigene Fabrik

Gustav Probst, Dresden, Scheffelstr. 27.

Empfiehlt alte Neuheiten vom Großhändler bis zum Hoch-
eleganten zu billigen Fabrikpreisen. Jede gewünschte Farbe
welche nicht am Lager, wird schnellstens nach Probe gesucht.

Widmungen und Weihnachtsfeier Extra Preise. Getragene
Federn werden wohl vorgerichtet.

Ein j. Kaufm.

Exakte Anfertigung und Vorath
Anzüge. **Livrée - Überrocke.**

zu 38—100 M.,
französischer, Dienst,
Leibjäger, Große,
Reitfahrt u. s. v.
Bewährte

Regen-Mäntel
von 15 Mf. an,
Out. - Nebrizine,
Wagen - Plaid.

Großdeutscher
Chabretten

in dem Verkauf der Alten
Jahr-Handthube,

Servier-Handthube,

Hüte, Mützen,

Livree-Wäsch'e

in höchst wunderschöner Art.

Haus- und Stall-Jacken,

Widders, Brustkleider.

N. Hermann,

Waisenhausstrasse 18, 1. Stod.

Reparaturen und Umländerungen

sofort und preiswert.

Wintersc. ob. Demand z. Woch.

nehmen auch nach ausdrückl. An-

gabe - Stoffe und Knöpfe ver-

kaufe ich auch einzeln.

Ein Wiltner, 253, alt. in art.

Vorstellung fügt sich bald

wieder zu

verheirathen.

Jungfrauen im Alter bis 26 J.

die Liebe zu 3 unterzog. Kinder

haben u. im häuslichen tüchtig

sind, werden gebeten. Off. mit

genauer Angabe der Verhältnisse

unter **M. M. 862** in die Exp.

d. Blätters übertragen.

Seit mehreren Jahren sitzt ich

an einem weinmatigen Was-

chbauer, das mich jahrs. Jahre

mit mehrere Wochen an's Bett

feierte. Seitdem ich bis vorigen

Jahre das Auto. Zeitnissche

gewandt habe, fühle ich mich

stolz auf meine Erfahrung.

Bestellungen

auf Modenwelt, Bazar, Für's

Gaus u. s. w. nimmt der letzte

Anhänger jederzeit entgegen.

Ernst Klotz, Buchhandlung,

Alemannstr. 1, Ecke Annenstr.

für Schuhmacher.

Wiener Papp

in unübertroffener Qualität,

40 Bis. pro Pf.

38 Pfund pro 100 Pfund,

offiziell.

Eberle & Treibmann,

Wettinerstrasse 24, 1.

Ein eiserner

Thorweg,

2—3 Meter hoch u. 3—4 Meter

breit, zu laufen gelacht.

Offerten mit Preisang. unter **L. L. 558**

in die Exp. d. Bl.

2 Kutschpferde,

Füchse, sind wegen Ausgabe in

gute Hände preiswert zu ver-

kauft. Wöhres beim Ritter

Ritter, Wettinerstrasse 63.

Sophia, Kleiderj. gr. rund.

U. malac. albd. Sophia, ebd

reich. Damestreitlich. Gewäss.

dr. 24, Schäferstr. 11, Ob. 1. Et.

Groß. engl. **Rinderwagen** bill.

zu verl. Schäferstr. 17, 3. Et. 1.

Modebazar Herrmann

Wilsdruffer-Strasse 11

beehrt sich den Eingang der neuesten Modelle in

Costumen, Mänteln und Jackets

sowie der modernsten, geschmackvollsten

Stoffe in Wolle und Seide

für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison ergebenst anzuseigen.

Wilsdrufferstrasse 7, Fernspr. 1, 700.
Früher Kreuzstrasse 15.

W. A. Schönherr. Strumpfwaaren, Schuhe, Unterkleider, Wollwaaren, Blousen,
schweiss- u. waschecht, Oschatzer, Wolle u. Baumwolle, gestrickt u. gehäkelt, Stoff und Tricot.

Hohenzollern-Mäntel

Osw. Zimmer's moderne Photographie, Johann-Georgen-Allee 19.
Specialitäten: feine Porträts, Gruppen und drollige Kinder-Aufnahmen, lebens-grosse Porträts in Oel, Kreide, Pastell nach jeder kleinen Photographie.

Kaisermäntel Paletots Reismäntel empfohlen in großer Aus-
Schuwaloffs Havelocks Gummimäntel wohl, in allen Preislagen,
Uisters v. 15 R. an Joppen auch nach Maß
Robert Kunze, Altmarkt 1 Neße-Artikel, Herren-Modewaren
Rathaus * Lederwaren. *

Ausstellung
in der Hausfür.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwa zu Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufftütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschnerei,
Frauenstrasse Nr. 2.

Monatsverband

Neu! (Nr. 16877. Gleichlich gechürt. Nr. 16877.) Neu!

Patentiert für Frankreich, Belgien, Eng-
land, Österreich-Ungarn u. Schweiz.
Empfohlen allen Damen als neueste Erfindung auf dem Gebiete der Hygiene, nicht zu vergleichen mit dem schon länger im Handel befindlichen Monatsverband aus Holzwolle, denn die Unnehmlichkeiten und Vorzüge mi. Fabrikates übertreffen alles bis jetzt auf diesem Gebiete, was durch herausragende Autoritäten u. Spezial-Arztendärste bestätigt wird. — Gleichzeitig empfehlen unsere schon seit längerer Zeit als äußerst praktisch bewährte Leibbinde.

Friedemann & Co., Bandagen-Fabrik,

Dresden-Neustadt.

Zu haben: in sämtlichen Apotheken u. in den Geschäften der Drogen:

In Altona:

Moritz Hartung, Altmarkt.
A. W. Schönherr, Wilsdrufferstr.
Heinrich Hoffmann, Freibergerstr.
H. W. Schröder, Wartenstr.
Max Borthold, Gorlitzgäßchen.
Augsenstr. 15.
C. Grätz, Ammonstr. 20.
D. Kücher, Schnittgeschäft,
Stiegenstr. 27.
Georg Baumann, Drogenhandlung.
Brauerstr. 1.

Echten Harzer Kornbranntwein

aus der Kornbranntwein-Brennerei von Koch & Reiche,
Gernrode am Harz, empfiehlt in alter vorzügl. Qualität

Adolph Oehmichen,
Spirituisenhandlung,
Reitbahnstrasse Nr. 1.

Freunden des Kopfes

empfehlen wir bei Bedarf des Haarschneidens vorzüglich, fach-

gemässige Bedienung, sowie

für jeden Kopf

reicht gereinigte Rämme und Bürsten, welche nach nur einmaligem Gebrauch antiseptisch gereinigt werden
können, um die Hebertraumung von Haarkrank-
heiten unmöglich zu machen). 3 Marken für einzelnes Haar-
schneiden für Erwachsene 1 M., 3 Marken bezgl. für Kinder 75 Pf.
Hochachtungsvoll

Sidonie u. Max Kirchel,

Marienstr. 13, gegenüber d. „Raben“.



2 Paar Jucker, 4 jähr. braune St. u. Wall, 5 jähr. dunkelfarb.
u. Schimmel-Wall, ans. Ingern.

1 Paar Schlessw. breite Wallache, 162 Elm., 1 Paar
178 Elm. 5 jähr. Dunkelfüchse, sowie mehrere Paar

Privatpferde im Auftrag

offerirt unter bef. Bed. billigst.

Die Centralverkaufsstelle für sächs. Fohlen
und importierte Race-Pferde

Dresden, Radebergerstrasse 46.

Grosse Vieh-Auction.

Kommenden Montag, ab den 16. October 1893, von Vor-
mittags 11 Uhr ab, sollen in Waltersdorf bei Liebstadt im
Gute Nr. 30 gegen vorjährige Baarzahlung folgende Viehstüde, als:

2 Bullen, 1 und 2 Jahre alt,

1 Stier, 2 Jahre alt,

7 Stück Jungvieh, darunter 3 tragende Kalben, 2 neu-
melierte Kühe, 2 hochtragende Kühe, Olden-
burger Rasse, und

4 Stück Läuferviehweine

Zur Versteigerung gelangen.

Rauhstüde werden hierzu freundlich eingeladen.

Ebeling & Croener



Fabrik und Lager

von

Beleuchtungs-Gegenständen
aller Art.

Waagenhausstrasse 19, Vierlinghaus-
Friedrichs-Allee. Postage.

Verdingung.

Die bei der Verlängerung der Lagerstraße im Voradenlager
bei Zeithain notwendiger Erd- und Erhöhungsbauten einzu-
führen. Die Lieferung der Materialien sollen als ein Los an einen
Unternehmer

Montag, den 16. October er.,

Vormittags 11 Uhr
im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection in Dresden-Albert-
stadt, Administrationsgebäude, Ang. C, vergeben werden und
liegen, Zeichnungen und Verdingungsunterlagen in genannten
Geschäftszimmern zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge sind
gegen Erstattung der Selbstkosten dafelbst zu entnehmen.

Angebote mit der Aufschrift:

Lagerstraße Zeithain
sind versiegelt, politisch und mit der Adresse des Abwenders ver-
sehen bis zu obengenannten Zeitpunkten bei der Militär-Bau-
direction einzurichten. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt
vorbehalten.

Dresden, den 7. October 1893.

Militär-Baudirection.

Bereitstellungs-Anstalt des Director Prinz Horn

vormal. Preussker
Fährlieche, Primaner, Abiturienten und
Einjährig-Freiwillige.

Dresden-Neustadt, Katharinenstrasse Nr. 5.
Altberwährt, Aufnahme jeder Zeit. Auch in den letzten Monaten
haben männliche Söhne ihre Prüfung bestanden. Profilist
zur Verfüzung.

Bestellungen auf den Meissner General-Anzeiger

für das 4. Quartal der

Monate October, November, December

zum Preise von nur Mk. 1.—

— frei in's Haus geliefert —

nehmen alle Postanstalten u. Landbriefträger entgegen.

Probe Nummern gratis und franco.

C. H E S S E.

Kgl. Hauferant.

Altmarkt, Eckhaus der Webergasse.

Neuheiten

modernen Tapisserien.

Neu!

Kaffee

Werner und Müller'sche
Fabriken.

aus Salinenkohle, sehr leicht,
unterteilt in Creme- und Blumen-
Kaffee.

Ehrig & Kürbiss,
Webergasse 8, Krempecker 1.

Neu!

Dresden Nachrichten.
Zeitung, 13. Oct. 1892
Nr. 286

Riessner Ofen

von C. Riessner & Co., Nürnberg,
ununterbrochen brennend, am
Schnellfeuer, mit einem automatischen
Schüttelmechanismus, welche einfache Bedienung un-
möglich macht, wird durch einen

Patent-Regulator so überwacht, dass
dieselbe, durch den einen Regulator, automatisch
eine auf die gewünschte Temperatur einstellt, und
dass es so sparsam brennt, dass eine
Stunde genügt, um 80 Kubikfuß eines
Zimmerofens, die Größe von 7 x 8 kg vor
24 Stunden geheizt zu haben, und dabei
gleichzeitig die Kosten für Holz, Kohle, Gas u. dergl. auf die Hälfte zu senken.

Nicht teurer als andere Feuerstellen.
Vollständige
Gebrauchs-Anweisung:
Was sollte der Mensch auf die gewöhnliche
Feuerstelle!

Höcker's Sohn, Dresden.



1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

1892

Adolph Renner.

Mein sich über 40 Meter Länge erstreckendes Lager der

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken, das **grösste** in Dresden,
enthält ausser den vielen sorgsam gewählten **Neuheiten** für Herbst und Winter, besonders in

einfarbigen, Stoffen

mehr denn **30**, zum Theil ganz grossartige Sortimente.

Cheviot 17 Qualitäten!!!

Von dem Artikel

dunkelblau

Von **dunkelblau** sind augenblicklich 166 Stück verschiedener Gattungen vorhanden, zu
denen demnächst noch 30 Stück eintreffen, eine **Stoff- und Farbenauswahl ersten Ranges!**

Die meisten Sortimente sind für mein Haus auf das **Beste Echtfarbig** (mit Garantie-Stempel) angefertigt.

Ich nenne folgende Artikel:

- Mk. 1.10 **Cheviot**, matte Streifen.
Mk. 1.25 **Cheviot-Diagonale**.
Mk. 1.40 **Cheviot-Diagonale**, 47 Stück, sehr preiswerth.
Mk. 1.50 **Diagonale**, elegantes Aussehen!
Mk. 1.50 und Mk. 1.60 **Cheviot**, kleinere Sortimente.
Mk. 1.80 **Cheviot**, gute, anscheinliche Waare.
Mk. 2.— **Cheviot**, vorzüglich haltbar, grosse Farbenauswahl
Mk. 2.10 **Cheviot**, nur in blauen Farbentonnen.
Mk. 2.20 **Cheviot**, | 100 und 120 cm breit.
Mk. 2.40 **Cheviot**, | 100 und 120 cm breit.
Mk. 2.50 **Cheviot-Diagonale**, viele Farben, ganz besonders schön.
Mk. 2.80 **Cheviot**.
Mk. 3.— **Cheviot-Diagonale**, 120 breit.
Mk. 3.20 **Cheviot**, ganz vortreffliche Waare, 120 breit, wassertropfenecht,
viele neue Farben.
Mk. 3.30 **Cheviot**, 120 cm. breit.
Mk. 3.40 **Cheviot-Diagonale**, | 120 breit, prächtiger Stoff.
Mk. 3.60 **Cheviot-Diagonale**, | 120 breit, prächtiger Stoff.

- Mk. 1.30 **Serge**, sehr haltbar, über 20 Farben.
Mk. 1.40 **Foulé**, tuchartiger Stoff.
Mk. 1.65 **Cachemire-Tuch**, grosser Artikel, grösste Farbenwahl.
Mk. 2.— **Granit**, | sehr schöne und ansehnliche Waare.
Mk. 2.20 **Granit**, | sehr schöne und ansehnliche Waare.
Mk. 2.50 **Kaiser-Tuch**, | elegantes Aussehen!
Mk. 2.30 **Amazonen-Tuch**, | elegantes Aussehen!
Mk. 2.60 **Panama-Gewebe**, gutes rheinisches Fabrikat.
Mk. 3.— **Panama-Loden**, elegante neue Farben, | 120 breit.
Mk. 4.— Feinstes, bestes **Satin-Gewebe**, | 120 breit.

Tuch,

120—130 cm. breit,

Meter zu Mk. 2.60 — Mk. 2.80 — Mk. 4.50 — Mk. 5.—

Einfarbige Muster-Waare, 10 Sortimente,
von 1.10 bis Mk. 3.50.

Cheviot-Diagonale, meliert und changeant,
in dunklen und hellen Farben.
8 Sortimente, von Mk. 1.60 an bis Mk. 3.30 (120 breit).

Loden,

Mk. 1.60 — Mk. 2.— — Mk. 2.20 — Mk. 2.40 — Mk. 2.80 — Mk. 3.—
— Mk. 3.30. Die letzten 5 Nummern 120 breit.

Bereitwilligst Proben nach auswärts und schnellste Zusendungen von 10 Mk. an postfrei!

Gefälliger Umtausch jeder abgeschnittenen Waare. **Vorjährige** Kleider sind bis auf einige Theile von Partie-Einkäufen **nicht** am Lager. — Von vielen Gattungen habe ich für Dresden Allein-Verkauf. — Eine Anzahl Gewebe werden eigens für mein Haus angefertigt. — Abends tageshelle elektrische Beleuchtung durch 38 Bogenlampen.

Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.

Zur Verstärkung unseres reichhaltigen Lagers von
Hochzeits-
 und
Gelegenheits-Geschenken
 aus Porzellan, Majolica und Steinzeug
 haben Sie gebraucht ein
R. Ufer Nachf.
 König-Johannstrasse.

Doering's Seife mit der Eule.

Ueberall täglich 10 Pf. pro Stück.

Jede Toilettecreme, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein für alle mal der Haut nachteilig; sie greift sie an, macht sie trocken, rauh, rissig und trübt sie weiß. Deswegen vermeiden Frauenkreise und Männerkreise und Kinderkreise nur ganz natürlich und milde Cremes zu ihrer Toilette. Deutschland kann und

Jugend ist dies Beispiel im Interesse der Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints zur Nachahmung wärmstens empfohlen und es sei erinnert, daß

DOERING'S SEIFE mit der Eule

sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüglich wegen, sondern auch in Anbetracht ihres Preises, den sich durch die äußerst günstige Abwicklung in billig stellt, daß DOERING'S SEIFE auf keinem Toiletteetische fehlen sollte!

Prima Astrachan - Caviar,
 hochfeinster, mildester Qualität,
Chinesische Thees
 in nur ausgesuchten besten Qualitäten, neuester Güte,
Griechische Weine,
Oesterr.-Ung. Weine,

beob und sehr empfohlen
H. E. Philipp,
 2 an der Kreuzkirche 2.

Für Haarleidende!

Unterschieden stellt das Aussehen der Haare, ist 8 bis 11 Tagen, seit aufhaben Stellen und Platten, bald nach Haarverlust vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahr den Haarwuchs wieder bei, heißt Schnuppen, Schuppen, Bart- und Haarschleim und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 2-jähriger Erfahrung und Erfolgen führt und beweist.

Julius Scheinrich.

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, vorn.

Auch empfiehlt darüber seine Behandlungsweise z. radikalen Verstärkung der Geschäftshaare bei Damen.

Adresse: Kästner 8-9, Nordstr. 2-6, Sonnabend 11-1 Uhr.



Gegen Gicht und Podagra

sind nur Apotheker Ludwig Sell's

Antiarthrin-Pillen

Antiarthrin-Fluid

Diese aus Kastanien gewonnenen, vollständig neuen Heilmittel deren Anwendung von keinerlei Nachtheilen begleitet ist, besitzen einen regelmässig geprägten Gehalt, der von Zeit zu Zeit wiederkehrenden schmerzhaften Anfällen, die periodisch auftretenden Entzündungen und Gelenkschwellungen ganzlich und verhindert die Wiederkehr des Unheils. Die im Körper gesammelte Harnsäure und das harsame Salz wird aus dem Blute entfernt, die Verlausung geregt und so die Kraske-Crasche behoben. Vielzügig erprobt und vielfach preisgekrönt. Viele Zeugnisse bestätigen den grossen Heilerfolg. Detailpreis für die Pillen Mr. 4,-, für das Fluid Mr. 2.50 dünnernd für längeren Gebrauch. Erhältlich nur in Apotheken.

Dresden: Mohrenapotheke, Hofapotheke, Marienapotheke, Kronenapotheke, Löwenapotheke. Auch direkt zu beziehen von Apotheker Ludwig Sell, Kempten (Bayern).

Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste
 und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. Man achtet genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Blümch-Garnitur, 2- und 5-Räder,
 silber grün, f. 95 M. zu ver- Nover lauft gegen Straße
 kaufen Bahnhofsgasse 14. 1. E. Leonhardt, am See 31.



Die saurefreie Hochglanz-Widse

der Chemischen Fabrik

vorm. Hossmann & Schörensack

in Ludwigshafen a. Rhein
 Gelehrte erlaubt:
 übertreift in Qualität alle anderen im Handel vor kommenden
 Schuhwidzen. Diese letzteren enthalten alle ohne Ausnahme
 noch eine gewisse Menge freies Schwefelsäure, und freie Säure
 in der Widse wird bei längerem Gebrauch zerstörend auf das
 Leder ein, macht dasselbe hart und brüchig.

Unsere saurefreie Hochglanzwidse dagegen gelang das
 gerade Gegenteil. Diese Widse ist vollständig neutral.
 Sie entspricht daher das Leder tatsächlich und verleiht dem
 Schuhwerk einen fleischigen, nicht Kratzen bissenden
 Hochglanz.

Unsere saurefreie Hochglanzwidse wird daher bei
 längerem Gebrauche in Höhe ihrer garantirt vorzüglichen
 Qualität bald allgemeine Anerkennung und allzeitige Ver-
 wendung finden.

Chemische Fabrik vorm. Hossmann & Schörensack

Ludwigshafen a. Rhein.

Beleuchtungsgegenstände

für elektr. Licht, Gas und Petroleum



Lager von pat. Heiz- u. Kochöfen für Gas u. Petroleum.

Ausführung von Gasanlagen.

Dupont & Richter,

Dresden,

Fabrik: Schumannstraße 11,

Lager: Amalienstraße 21.

Mäßige Auswahl dauerhafter, wäschekalter

Hemden-Barchente,

neuheit und servit, in hellen und dunklen Mustern, sowie einfache (hauptsächlich auch weiß) Meter 35, 40, 45, 50, 55, 62, 70 bis 90 Pf. Durch auf gesetzte, dichten, vierseitige Nahtstreben, kann Hemden und Barchente. Viehhäuten weicher Weben seien meine weißen Hemden-Barchente in Qualitäten Meter zu 50, 60, 65-80 Pf. bestens empfohlen.

Weisser Pique- und Cord-Barchent zu Unterödern, Nachködern, Hemden u. Meter von 65 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreiberstraße 3.

Hotel de Saxe,

Kresau, Schmiedebrücke Nr. 48,
 unweit vom König gelegen, soll baldmöglichst verpachtet oder verkauft werden. Räthmänner, welche eine höhere Güte suchen und mit den nötigen Mitteln verkehren herauszutreten, wollen sich gefälligst direkt an den Unternehmer wenden.

E. Feisker, Gartenstraße 30 b,

Hofmunder des Hotelbesitzers.

4½ Mark bis 8 Mark kostet ein

guter Cylinder

neuester Fasson.

Am Lager sind ferner die feinsten deutschen, englischen u.

Wiener Cylinder.

Claque-Hüte

in 3 Qualitäten von 6 Mk. an.

Friedr. Carl Otto

Würzburg.

Preisuntergrenze 10 Pf.

Kiste frei, Packung frei.

Speisepfefferkuchen

durch 50 Pf., 3 und 6 Pf.-Stückchen 40 Pf., auf jede Mark.

J. M. Koellner, Honigkuchenfabrik, nur 2 Neumarkt 2, am Hotel Stadt Berlin. Zur Notiz für meine Kunden: Schiffe auch kleinen Paketen herum. Rue 2 Neumarkt 2.

Stettin-Kopenhagen. A. L. Wolfsdorfer „Titania“, Capt. Ziemke.

Stettin: Jeden Sonn-

abend 1 Uhr Nachmittags.

Kopenhagen: Jeden Mittwoch 3 Uhr Nachmittags.

Dauer der Reisefahrt 1½ Stund.

Bud. Christ. Grivel in Stettin.

weiß, ohne Abzeichen, kompakt, gut u. sicher eingefüllt,

noch mit Gelehrte und Bogen, komplett zum Abschalen, zu verzehren.

2 Ziegenböcke, A. W. 50 Pf. erhaben.

Rahmen-Rover

Gutes Pianino sehr bill. ver-

kauf. Preis 1. v. L. f. 89 M. 1. verl. Am See 31. v. l.

Vinoleum

zum Belegen von
 Zimmern und Corridoren, Treppen etc.

empfiehlt in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

| | | | | |
|-----|---------------|----------|---------------|-------|
| 183 | Gum. bedruckt | Quadr. I | 1 lb. Mit. M. | 7.00. |
| 183 | = einfärbig | = I | = | 6.00. |
| 183 | = Granit | = I | = | 8.00. |
| 200 | = bedruckt | = I | = | 7.75. |
| 200 | = einfärbig | = I | = | 6.60. |

Coepenicker:

| | | | | |
|-----|---------------|-----------|---------------|-------|
| 200 | Gum. bedruckt | Quadr. II | 1 lb. Mit. M. | 6.60. |
| 200 | = | II | = | 5.50. |
| 200 | = | III | = | 4.50. |
| 200 | = einfärbig | I | = | 5.70. |
| 200 | = | II | = | 5.00. |
| 200 | = | III | = | 4.00. |

Lancaster:

| | | | | |
|-----|---------------|-----------|---------------|-------|
| 180 | Gum. bedruckt | Quadr. II | 1 lb. Mit. M. | 3.60. |
| 180 | = | III | = | 2.80. |
| 250 | = | I | = | 7.50. |

Läufer und Teppiche im Verhältniss.

Wälder bereitwillig und portofrei.

Fernsprecher 4079.

Ernst Pietsch

1 Gewandhausstrasse 1
 Nöbelkoss-, Teppich-, Nachschub-, Linoleum-
 Handlung.



Fahrräder.

Werden vorgezogene Saison
 bestellt einen Kosten neuer
 Systeme der Fahrradhersteller an
 erhalten bestell engl. "Excelsior"
 Rahmen Neuer mit Mechanismen,
 diesen Zwecken, Augen-
 bedient, Motor 220, die selben mit
 Gangweichen, Gangsteuerung
 und Gangpedalen Preis 270.

W. Engel,

Gross-Dresden.

Vollständige
 Küchen-Einrichtungen
 Fr. Flath's Nachf.
 Tilly & Seyffert
 20.

Wahlpreis 25.

Knaben-Joppen

von 5 M. an,

Herren-Joppen

von 8 M. an,

Havelocs

von 18 M. an.

Auch mit Ärmeln und die

Pellerine zum abknöpfen.

Osc. Lehmann,

Schloss-Strasse 24.

NB. Man sieht genau auf

meine Firma und auf Nr. 21.

Griechische Meine:

1

Ausdrückliche Garantie.
Ein tüchtiger Brillant mit angenehmer Erziehung nach einer Gebendungsabteilung. Damen, auch junge Müttern nicht ausgeschlossen, mit Personen, denen ein ehrliches Glückliches Heim gelegen ist, wollen ihre Kinder vertrauen und in E. G. 477 nebenbei bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.



Eine größere Partie Werkzeugfahrt,
etwa 10000 Stück zu haben, die
sich nicht aufzuteilen, in kleine
und versteckte Hohlräume leicht
einführen.

Reitzjerd,
Flinger Strasse, 11. N. kommt
mit einem kleinen, auch netten
Vergleich, in welcher zu verkaufen
ist, was sieben im "Central
Telegraph. Off. E. D. 320
Dessau".

Es besonders schöne
Tafeltrauben,
süsser Most,

sehr frisch,
verarbeitet in jedem Weinen gegen
Krankheit hilft
Hermann Claus,
Bäckerei, Fleischerei
Meissen.

Ein steiner echter
Bachsteink-
Flügel
mit wunderlichem Ton, mit
neuer Weisung, halber von
Anträge
sehr billig
zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.



Altbekannte
Schweinschlächterei
Salzgasse 5.
Die Carls-Schlachtstelle,
Schwein-Schlacht, Zwiebeln,
Linsen, Kürbisse, Salzgasse 5.
Zum Verkauf zu verkaufen
schönes Pianino,
Modell Piano vom Hersteller
in der Nähe Wallengaustrasse 17
in einer reichen.



Vollständiges
Bäckerei-Inventar
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Allee 2.



Pianino f. 2000 Mk. o. b. z. Berl.
Stilelemente 10, 2.

Ein tüchtiger Brillant mit angenehmer Erziehung nach einer Gebendungsabteilung. Damen, auch junge Müttern nicht ausgeschlossen, mit Personen, denen ein ehrliches Glückliches Heim gelegen ist, wollen ihre Kinder vertrauen und in E. G. 477 nebenbei bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Robert Bernhardt.

Fertige Kinder-Kleider.

Eigene Confection!

Hübsche kindliche Fäasons. Tadellose Arbeit.

| | |
|--|-------------------------------------|
| Bedr. Velour-Kleidchen | Stück 90, 100, 120 bis 160 Pf. |
| Bedr. Barchent-Kleidchen | Stück 2,00, 2,25, 2,50 bis 3,00 Mk. |
| Reinw. Damentuch-Kleidchen | Stück 3,50, 3,75, 4,00 bis 5,00 Mk. |
| Reinw. Nuppenstoff-Kleidchen | Stück 4,00, 4,25, 4,50 bis 5,50 Mk. |
| Neuheiten aus Cheviot, Foulé, Croisé und Fantasiestoffen für das Alter bis 12 Jahre | Stück 6,00, 7,00, 8,00 bis 14 Mk. |

Damen-Blousen,

einfache und elegante Schnitte, sauber gearbeitet,

| | |
|---|----------------------------|
| bedr. Velour und Barchent | Stück 1,75, 2,00, 2,20 Mk. |
| bedr. Prima-Halbtuch | Stück 3,00 Mk. |
| reinwoll. Damentuch | Stück 4,00 Mk. |
| reinwoll. Nuppenstoff | Stück 4,50, 5,00, 5,50 Mk. |
| reinwoll. Croisé , mit Kreuzstichverzierung | Stück 6,00 Mk. |
| Damentuch , mit doppeltem ausgebogtem Volant | Stück 8,50 Mk. |
| Sammet-Blousen , aparte Fäasons | Stück 18,00 Mk. |

Morgen-Kleider

aus bedr. Velour, Barchent, elssäss. baumw. u. reinw. Fianell, Stück 5,25, 5,50, 6,25, 8,50, 12,00, 13,00 bis 16,00 Mk.

Haus-Kleider

(auch für die Straße zu benutzen),

aus gutem Halbtuch, einfache Form, das Kleid 8,50 Mk.

Haus-Kleider

aus bestem

Halbtuch,

elegante Fäasons,

Blouse und Rock

wie Abbildung,

Kostüm

13 Mk.



Haus-Kleider

aus reinw.

Damentuch,

glatt und mit buntfarbigen

Noppen,

Ausführung

wie Abbildung,

Kostüm

17,50 und 18,50 Mk.

Haus-Anzüge für Bedienstete.
praktische und kleidsame Fäasons, aus bes. elssässer Barchent,
Anzug 5,50, 6,00 und 7,50 Mk.
Feste Preise. Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Robert Bernhardt

Dresden, 24 Freiberger-Platz 24.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Billa - Verkauf.

Meine in Brühlwitz vor einigen Jahren neu erbaute Villa mit schönem Garten bin ich Willens sofort bei 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Nehme auch ein klein Boot mit in Tauch. Off. unter B. 918 in die Exp. d. Bl. erb.

Rittergut- Gesuch.

Zuhe sofort ein kleines Rittergut mit sehr gutem Boden im Preise von ungefähr 160.000 Mk. mit herrschaftlichem, geräumigem Wohnhaus, massiven Wirtschaftsgebäuden, womöglich nahe Gymnasialstadt Zschönen bevorzugt. Nur Offerten mit genaueren Angaben werden berücksichtigt und bitte selbige unter A. 2008 in die Erved. d. Bl. niederzul.

Villen-Colonie Lößnitz bei Dresden.

Angenehmer und gesunder Landschaftsraum für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn binnen 10 Minuten täglich 10 Mal. Komfortibl. Villen Grundstücke, zum Besitzen teils auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, zu verkaufen im Preise von 21,800, 21,900, 23,500 u. 62,000 Mk. Außerdem verschiedene Villen im Ausbau zu verkaufen, sowie auch die Vermietungen. Näheres bei

Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul.

Hotel- Verkauf.

Wegen Grausheit meiner Arzt bin ich gewonnen, mein Hotel-Ground auf großem Saal, sowie 14 Raumzimmern alles ganz comfortable, d. Residenz entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. Preis 46,000 Mk. Anzahl. 12-15,000 Mk. Preis 31,000 Mk. Am besten passend für Kleider. Cf. mit Retourmarke nur von Leibnitz, mit A. G. S. an Kaufmann & Sonner, A.-G., Meissen erh.

Schneidemühlen- Aulage

im Zschöni. Erzgebirge an einer Eisenbahnlinie gelegen, in hübscher Gegend zwischen 4 Überführungen, mit 2690 Hektar Landw. bestehend in Wiesen, Obstgärten, Feld und Wald und einer schönen Baulichkeit, toll mit den Baulichkeiten, bestehend in einem stattlichen Fabrikgebäude (in welchem Wohnungen und 5 große Wohnungen vorhanden) und den übrigen Fabrikgebäuden, Scheunen, Werkstätten, Schuppen u. s. w. verkauft werden. Ruh. unter B. 4410 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Guts-Verkauf.

Gutshaus Landamt neu gebaut, in der Nähe von Meißen, mit ca. 7,5 Hektar Areal, wenigen Günters des Besitzers zu verkaufen. Gei. Zeit unter M. L. 368 erh. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Meissen.

Grosse Fleischerei

7 Trompeterstr. 7
in Umstände halber verlost ich hierzu. Laden elegant vorgeleitet, mit Kachelin u. i. m. Geschäftslage für Fleischerei und Wurstfabrikation. Wohnung für Personal und Laden-Einrichtung vorhanden. Sonstige Beliebtheit. Gläubiger kann bis 8 Probebrennen. Rekordanten müssen sich baldigst entschließen. Höheres bei Bäcker u. Bäckerei 13, I.

Reizende Villa

in Böhlan-Weller. Größe für nur 20.000 Mk. verkauflich. Eigentum zum Bewohnen für 1 bis 3 Familien. Garten mit Wald. Photographic. Näheres und Schlüssel bei Carl Krausse, Königsbrüder-Str. 70 vt.